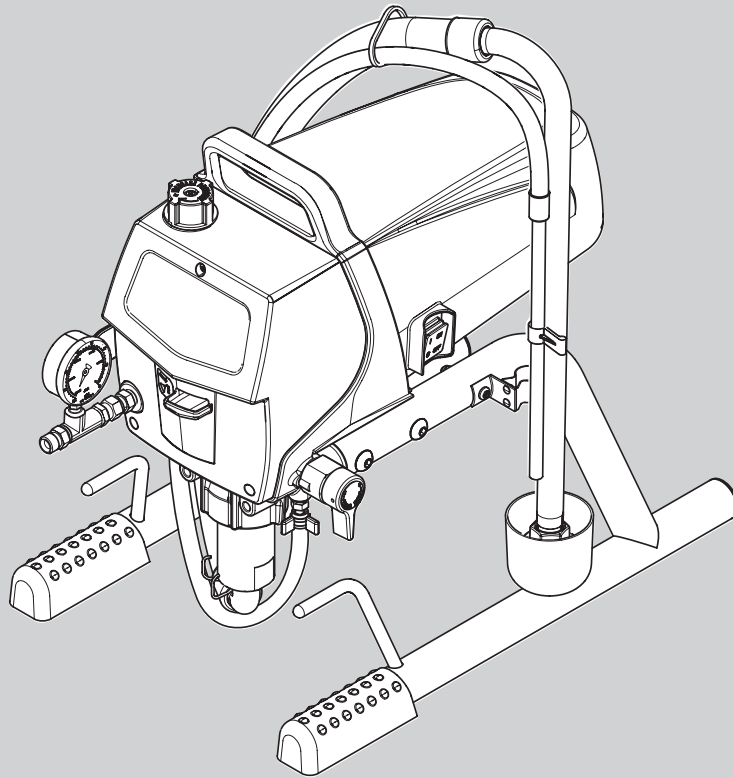




PROSPRAY 3.20

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG



- DE -	Betriebsanleitung	2
- FR -	Mode d'emploi	23
- NL -	Gebruiksaanwijzing	43

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3	ZUBEHÖR	62
2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	Zubehör für ProSpray 3.20	62
3	ANWENDUNGSÜBERSICHT	7	ERSATZTEILE	64
3.1	Einsatzgebiete	7	Ersatzteilliste Hauptbaugruppe	64
3.2	Beschichtungsstoffe	7	Ersatzteilliste Ansaugsystem	65
4	GERÄTEBESCHREIBUNG	8	Ersatzteilliste Gestell	66
4.1	Legende zum Erklärungsbild ProSpray 3.20	8	WAGNER-SERVICENETZ	68
4.2	Erklärungsbild ProSpray 3.20	8		
4.3	Technische Daten	9		
4.4	Transport im Fahrzeug	9		
5	INBETRIEBNAHME	9		
5.1	Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Trennöl	9		
5.2	Anschluss an das Stromnetz	10		
5.3	Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel	10		
5.4	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	10		
6	SPRITZTECHNIK	11		
7	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	12		
8	ARBEITSUNTERBRECHUNG	12		
9	GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)	13		
9.1	Gerätereinigung von außen	13		
9.2	Ansaugfilter	13		
9.3	Hochdruckfilter reinigen	14		
9.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	14		
10	HILFE BEI STÖRUNGEN	15		
11	WARTUNG	16		
11.1	Allgemeine Wartung	16		
11.2	Hochdruckschlauch	16		
12	REPARATUREN AM GERÄT	16		
12.1	Entlastungsventil	16		
12.2	Ein- und Auslassventil	17		
13	ANHANG	18		
13.1	Düsenauswahl	18		
13.2	Wartung und Reinigung von Airless-Hartmetall-Düsen	18		
13.3	Spritzpistolen-Zubehör	18		
13.4	TempSpray	19		
13.5	HEA - Düsen für nebelarmes Spritzen mit Niederdruck	20		
	PRÜFUNG DES GERÄTES	21		
	ENTSORGUNGSHINWEIS	21		
	WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG	21		
	GARANTIEERKLÄRUNG	21		
	EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	21		
	SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND	22		

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technische Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines

elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- g) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

2.1 FLAMMPUNKT



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

2.2 EXPLOSIONSSCHUTZ



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.

2.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

2.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Spritzpistole nur mit Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsmittel in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsmittel oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsmittel oder das Lösemittel.
--	--

2.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

2.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.
--	--

2.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen.

2.8 VERMEIDEN VON BERUFSSKRANKHEITEN

Arbeitsschutzbrille tragen.

Gehörschutz tragen.

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsmitteln, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

2.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 20,7 MPa (207 bar) liegen.

2.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
---	---

2.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsmittels beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
--	--

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

2.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$ erfolgen. Ein vorgeschalteter Leistungsschutzschalter (Sicherung) mit 16 A (B oder C Charakteristik) ist erforderlich.

2.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Löse- mitteldämpfe zu gewährleisten.

2.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

2.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

2.16 BESCHICHTUNGSSTOFF

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.

Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

2.17 GERÄTEREINIGUNG

Bei der Reinigung Pistole nur mit entfernter Düse und niedrigem Druck spülen.



Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Nur einen geerdeten Behälter aus Metall verwenden. Zur Erdung Pistole fest an den Rand des Behälters halten.



Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!
Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf- hochdruckreiniger abspritzen.

2.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

2.19 WARTUNGSARBEITEN UND ARBEITSPAUSEN

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. Abzugsbügel der Spritzpistole sichern und Gerät ausschalten.

2.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden. Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wanken neigt.

2.21 SCHWINGUNGSPEGEL

Der angegeben Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

3 ANWENDUNGSÜBERSICHT

3.1 EINSATZGEBIETE

Die Geräteleistung der ProSpray 3.20 ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist. Die ProSpray 3.20 darf ausschließlich im Innenbereich verwendet werden.

Im Lackierbereich eignet sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie zum Beispiel:
Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.



Detaillierte Informationen zur Funktionsweise unserer Geräte und den unterschiedlichen Applikationsverfahren finden Sie unter:

<https://go.wagner-group.com/technology>

3.2 BESCHICHTUNGSSTOFFE

VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSTOFFE



Achten Sie auf Airless-Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben, Trennmittel, Öle, Vorlacke, Grundierungen und Füller.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe nur mit Zustimmung der Firma Wagner.

FILTERUNG

Trotz Ansaugfilter und Einsteckfilter in der Spritzpistole ist eine Filterung des Beschichtungsstoffes im allgemeinen zu empfehlen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



Achtung: Beim Aufrühren mit motorgetriebenen Rührwerken darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

VISKOSITÄT

Mit dem Gerät ist es möglich, hochviskose Beschichtungsstoffe bis etwa 20.000 mPa·s zu verarbeiten.

Lassen sich hochviskose Beschichtungsstoffe nicht ansaugen, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

ZWEIKOMPONENTEN-BESCHICHTUNGSSTOFF

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

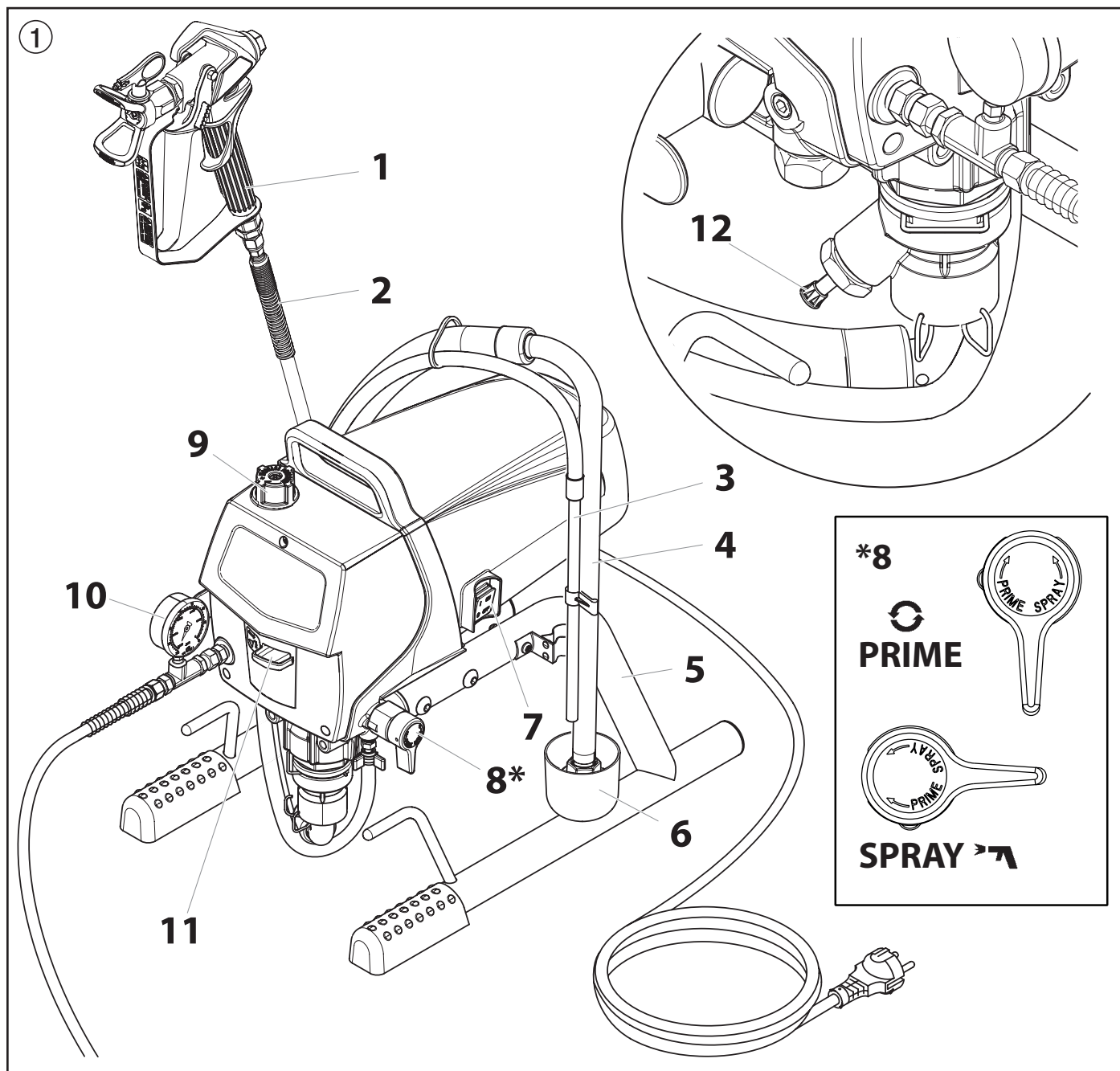
Diese üben auf Ventile, Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Düse eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Teile kann sich dadurch erheblich verkürzen.

4 GERÄTEBESCHREIBUNG

4.1 LEGENDE ZUM ERKLÄRUNGSBILD PROSPRAY 3.20

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Spritzpistole | 8. Entlastungsventil |
| 2. Hochdruckschlauch | Hebelstellung senkrecht – PRIME ( Zirkulation) |
| 3. Rücklaufschlauch | Hebelstellung waagrecht – SPRAY ( Spritzen) |
| 4. Ansaugschlauch | 9. Druckregler |
| 5. Gestell | 10. Manometer |
| 6. Reinigungsbehälter | 11. Einfüllöffnung für EasyGlide (EasyGlide verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen) |
| 7. EIN/AUS Schalter (ON/OFF) | 12. Einlassventildrucker |

4.2 ERKLÄRUNGSBILD PROSPRAY 3.20



4.3 TECHNISCHE DATEN

Spannung	230 VAC, 50/60 Hz
Max. Stromaufnahme	5,3 A
Aufnahmeleistung Gerät	1000 W
Geräteanschlussleitung	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Betriebsdruck	207 bar (20,7 MPa)
Max. Volumenstrom	2,0 l/min
Volumenstrom bei 120 bar (12 MPa) mit Wasser	1,6 l/min
Max. Düsengröße	0,021 inch (Zoll) – 0,53 mm
Max. Temperatur des Beschichtungsstoffs	43°C
Max. Viskosität	20.000 MPa·s
Gewicht	13,6 kg
Spezial-Hochdruckschlauch	6,35 mm, 15 m - 1/4" - 18 NPSM
Abmessungen L x B x H	441 x 324 x 415 mm
Max. Schalldruckpegel*	80 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Max. Schallleistungspegel*	93 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schwingungspegel*	< 2,5 m/s ² ; Unsicherheit K = 1,5 m/s ²

* Gemessen nach EN 62841-1

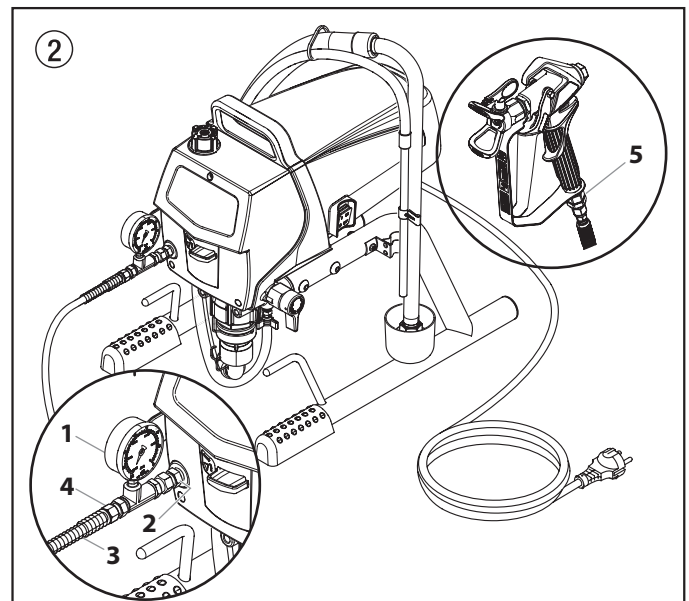
4.4 TRANSPORT IM FAHRZEUG

Gerät mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

5 INBETRIEBNAHME

5.1 HOCHDRUCKSCHLAUCH, SPRITZPISTOLE UND TRENNÖL

1. An den Beschichtungsstoff-Ausgang (Abb. 2, Pos. 2) das Manometer (1) schrauben.
2. Hochdruckschlauch (3) an das Manometer schrauben (4).
3. Spritzpistole (5) mit ausgewählter Düse an den Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.

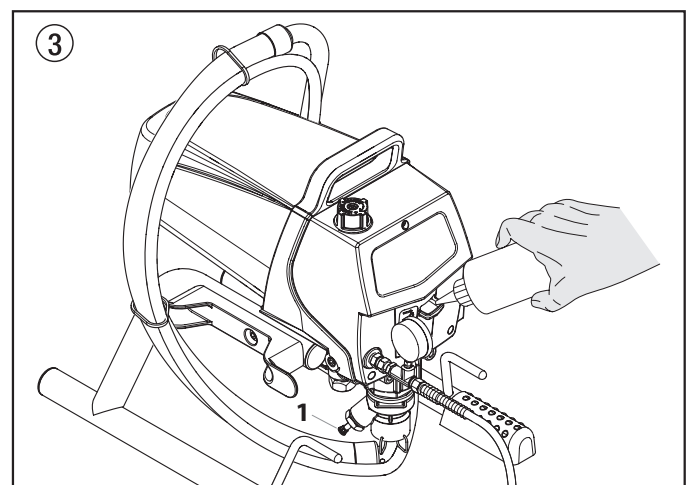


5. EasyGlide einfüllen (Abb. 3). Nur so viel einfüllen, dass kein EasyGlide in den Beschichtungsstoff-Behälter tropft.



Achtung

EasyGlide verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen.



6. Drücken Sie den Einlassventildrucker (Abb. 3, Pos. 1) ganz nach unten, damit die Einlassventilkugel ganz frei ist.

5.2 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät übereinstimmt.

Beim Anschluss an das öffentliche Niederspannungsnetz ist es möglich, dass eine Genehmigung des Netzbetreibers benötigt wird. Prüfen Sie die in ihrem Land gültigen Regelungen und kontaktieren Sie ihren Netzbetreiber.

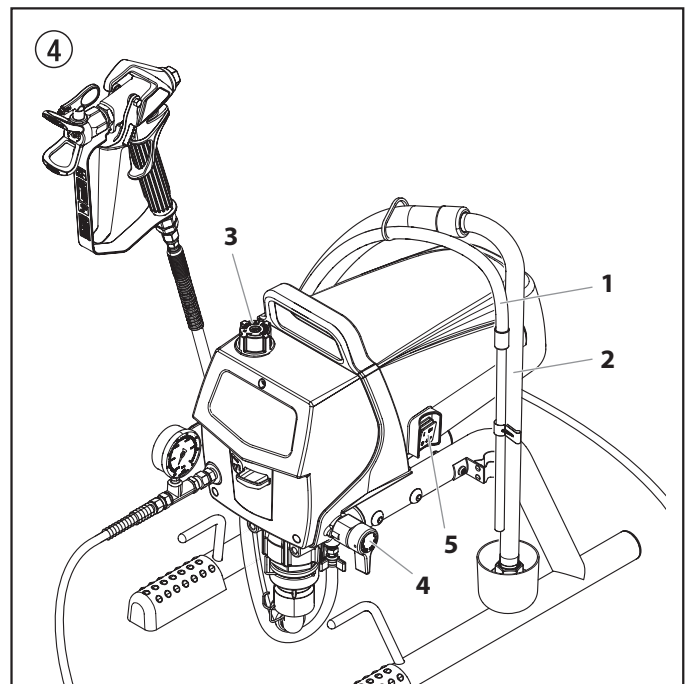
Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung INF ≤ 30 mA ausgerüstet sein.



Im Wagner Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.

5.3 BEI ERSTINBETRIEBNAHME: REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Ansaugschlauch (Abb. 4, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Reinigungsmittel aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
7. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
8. Reinigungsmittel aus dem Gerät in einen offenen Sammelbehälter spritzen.



5.4 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

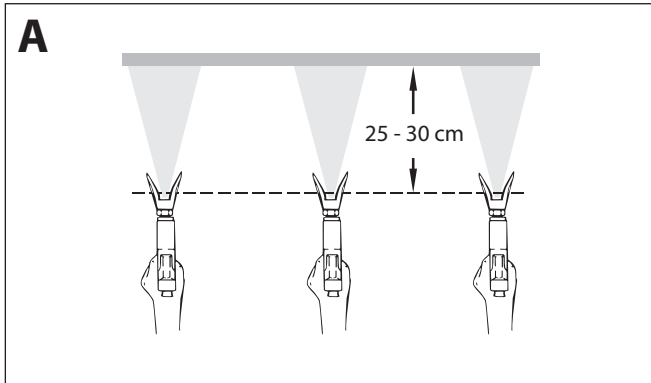
1. Ansaugschlauch (Abb. 4, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in den Beschichtungsmittel-Behälter eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
7. Spritzpistole mehrmals auslösen und in einen Sammelbehälter spritzen bis der Beschichtungsmittel ohne Unterbrechung aus der Spritzpistole austritt.
8. Druck erhöhen, Druckregler langsam höher drehen. Spritzbild prüfen, Druck erhöhen bis Zerstäubung einwandfrei ist. Druckregler immer auf die unterste Stellung bei noch guter Zerstäubung drehen.
9. Das Gerät ist spritzbereit.

6 SPRITZTECHNIK

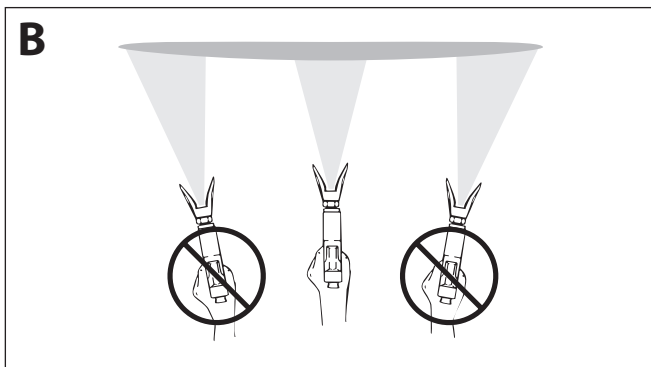


Injektionsgefahr. Nichtohne richtig montierten Düsenschutz spritzen. Spritzpistolenabzug NIE drücken ohne dass die Düse vollständig auf die Spritz- oder Entstopfungsposition gesetzt ist. Spritzpistolenabzugsschloß IMMER vor Entfernung, Ersetzung, oder Reinigung der Düse drücken.

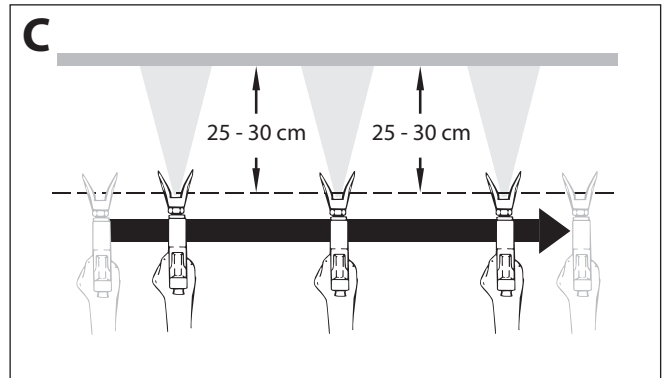
- A)** Der Schlüssel zu einem guten Spritzergebnis ist eine gleichmäßige Beschichtung der ganzen Oberfläche. Bewegen sie Ihren Arm mit gleicher Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole auf gleichen Abstand von der Oberfläche entfernt. Der beste Spritzabstand beträgt 25 - 30 cm zwischen der Spritzdüse und der Oberfläche.



- B)** Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Dies bedeutet, Sie müssen Ihren ganzen Arm, anstatt nur das Handgelenk, hin- und herbewegen.
Halten Sie die Spritzpistole senkrecht zur Oberfläche; sonst wird ein Teil der Auftragsfläche dicker als bei anderen Teilen angestrichen.



- C)** Spritzpistolenabzug nach Anfang der Armbewegung drücken. Abzug vor Beenden der Bewegung loslassen. Die Spritzpistole soll sich beim Ziehen und Loslassen des Abzugs in Bewegung befinden. Überdecken Sie jeden Anstrich bei etwa 30%. Dies trägt zum gleichmäßigen Auftragen des Anstrichmaterials bei.



Beim Auftreten sehr scharfer Randzonen und Streifen im Spritzstrahl – Betriebsdruck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen.

7 HANDHABUNG DES HOCHDRUCK-SCHLAUCHES

	Das Gerät ist mit einem speziell für Kolbenpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.
	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur Wagner Original-Hochdruckschläuche verwenden.

8 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation) .
2. Gerät ausschalten OFF (AUS).
3. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Falls eine Standarddüse gereinigt werden soll, siehe Punkt 13.2.
Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.
7. Je nach Ausführung Ansaugrohr oder Ansaugschlauch und Rücklaufschlauch im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder in ein entsprechendes Reinigungsmittel einschenken oder eintauchen.

 Achtung	Beim Einsatz von schnelltrocknenden – oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
--	---

9 GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)

	Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffe im Gerät antrocknen und sich festsetzen.
	Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21° C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.
	• Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole • Düse reinigen und demontieren. • Standarddüse siehe Punkt 13.2. • Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.

1. Ansaugschlauch aus dem Beschichtungsstoff herausnehmen.
2. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
3. Gerät einschalten ON (EIN).

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Ansaugschlauch, Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen.
5. Ansaugschlauch mit Rücklaufschlauch in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
6. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
7. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
9. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
10. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen.

11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Gerät ausschalten OFF (AUS).

9.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

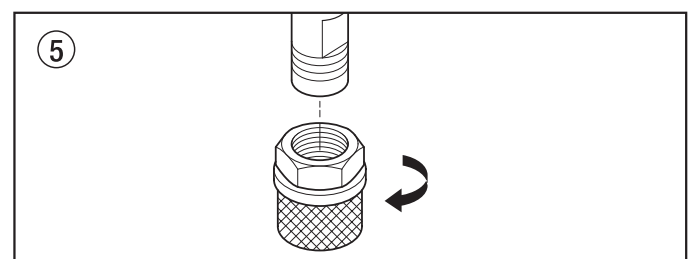
	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
 Achtung	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf Hochdruckreiniger abspritzen. Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

Gerät außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen.

9.2 ANSAUGFILTER

	Ein sauberer Ansaugfilter gewährleistet stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
---	---

1. Filter (Abb. 5) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.



9.3 HOCHDRUCKFILTER REINIGEN



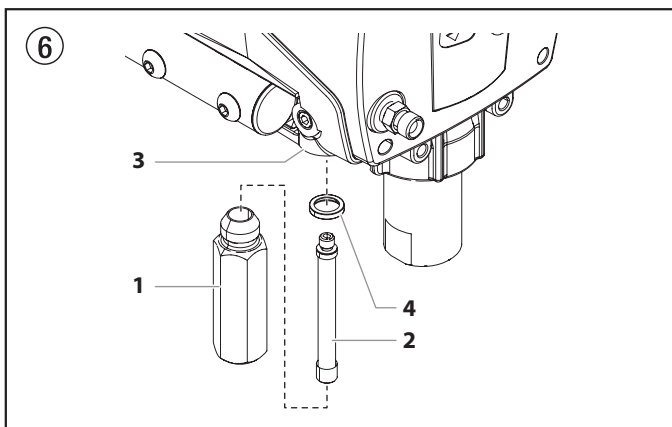
Ein Hochdruckfilter ist als optionales Zubehör erhältlich und kann separat bestellt werden. Filterpatrone regelmäßig reinigen. Ein verschmutzter oder verstopfter Hochdruckfilter verursacht ein schlechtes Spritzbild oder eine verstopfte Düse.

1. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
2. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
3. Gerät ausschalten OFF (AUS).



Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

4. Filtergehäuse (Abb. 6, Pos. 1) mit Bandschlüssel abschrauben.
5. Schrauben Sie den Filter (2) von der Baugruppe Pumpe (3) ab, indem Sie diesen in Uhrzeigersinn drehen.
6. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Wenn notwendig, Filterpatrone austauschen.
7. O-Ring (4) prüfen, wenn notwendig austauschen.
8. Schrauben Sie den neuen bzw. gereinigten Filter in die Baugruppe Pumpe ein, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
9. Filtergehäuse (1) einschrauben und mit Bandschlüssel bis zum Anschlag anziehen.



9.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

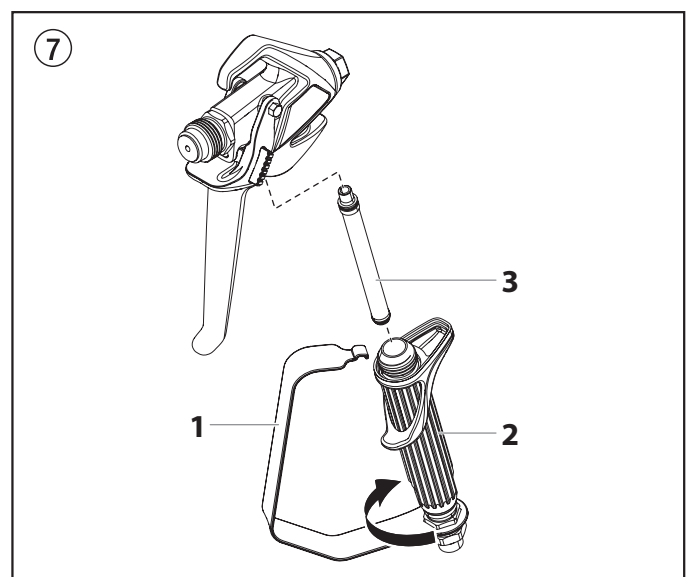


Reinigen Sie die Spritzpistole nach jeder Benutzung.

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.

EINSTECKFILTER IN DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE (ABB. 7)

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf.
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzugsschraubenschlüssel fest.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.



10 HILFE BEI STÖRUNGEN

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung der Störung
A. Gerät läuft nicht an	1. Keine Spannung vorhanden. 2. Druckeinstellung zu niedrig. 3. ON/OFF (EIN/AUS) Schalter defekt.	1. Spannungsversorgung prüfen. 2. Druckregler höher drehen. 3. Austauschen.
B. Gerät saugt nicht an	1. Entlastungsventil ist auf SPRAY ( Spritzen) eingestellt. 2. Filter ragt über den Flüssigkeitsspiegel hinaus und saugt Luft an. 3. Filter verstopft. 4. Ansaugschlauch/Ansaugrohr lose, das heißt, das Gerät saugt Nebenluft.	1. Entlastungsventil auf PRIME ( Zirkulation) stellen. 2. Beschichtungsstoff nachfüllen. 3. Filter reinigen oder austauschen. 4. Anschlussstellen reinigen falls notwendig O-Ringe austauschen. Ansaugschlauch mit Halteklammer sichern.
C. Gerät saugt an, aber es kommt zu keinem Druckaufbau	1. Düse stark verschlissen. 2. Düse zu groß. 3. Druckeinstellung zu niedrig. 4. Filter verstopft. 5. Beschichtungsstoff fließt über den Rücklaufschlauch, wenn das Entlastungsventil in Stellung SPRAY ( Spritzen) steht. 6. Packungen verklebt oder verschlissen. 7. Ventilkugeln verschlissen. 8. Ventilsitze verschlissen.	1. Austauschen 2. Düse austauschen. 3. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. 4. Filter reinigen oder austauschen. 5. Entlastungsventil demontieren und reinigen oder austauschen. 6. Packungen ausbauen, reinigen oder austauschen. 7. Ventilkugeln ausbauen und austauschen. 8. Ventilsitze ausbauen und austauschen.
D. Beschichtungsstoff tritt oben aus der Farbstufe	1. Obere Packung ist verschlissen. 2. Kolben ist verschlissen.	1. Packung ausbauen und austauschen. 2. Kolben ausbauen und austauschen.
E. Gerät verliert an Leistung	1. Druckeinstellung ist zu niedrig.	1. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.
F. Erhöhte Pulsation an der Spritzpistole	1. Falscher Hochdruckschlauchtyp. 2. Düse verschlissen oder zu groß. 3. Zu hoher Druck.	1. Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden. 2. Düse austauschen. 3. Druck mit Druckregler reduzieren
G. Schlechtes Spritzbild	1. Zu große Düse für den zu verspritzenden Beschichtungsstoff. 2. Druckeinstellung nicht korrekt. 3. Zu niedrige Fördermenge. 4. Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.	1. Düse austauschen. 2. Druckregler drehen bis ein zufriedenstellendes Spritzbild erreicht wird. 3. Alle Filter reinigen oder austauschen. 4. Entsprechend Herstellerangabe verdünnen.
H. In der Pumpe entsteht Überdruck und sie schaltet sich nicht ab.	1. Druckschalter ist defekt. 2. Wandler ist defekt.	1. Bringen Sie die Einheit zu einem von Wagner autorisierten Service-Center. 2. Bringen Sie die Einheit zu einem von Wagner autorisierten Service-Center.

11 WARTUNG

11.1 ALLGEMEINE WARTUNG

Die Wartung des Gerätes soll einmal jährlich durch den Wagner-Service durchgeführt werden.

1. Hochdruckschläuche, Geräteanschlussleitung und Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Einlass-, Auslassventil und Filter auf Verschleiß prüfen.

11.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

12 REPARATUREN AM GERÄT

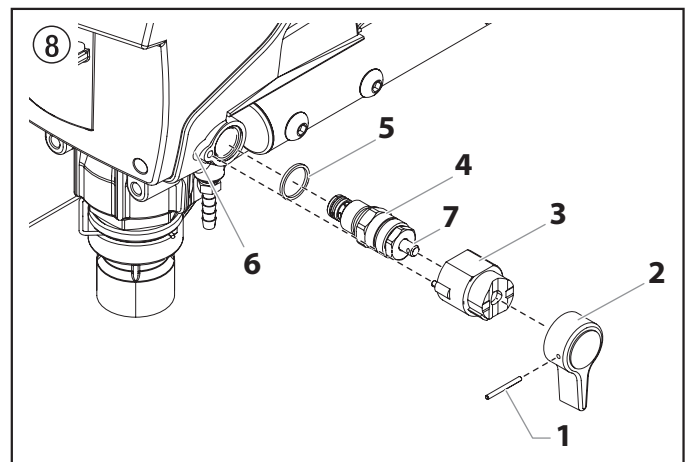


Gerät ausschalten OFF (AUS).
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

12.1 ENTLASTUNGSVENTIL



Das Ventilgehäuse (4) darf nicht repariert werden. Ist dieses verschlissen, muss es stets durch ein Neues ersetzt werden.



1. Kerbstift (Abb. 8, Pos. 1) mit einem Durchschlag von 2 mm aus dem Entlastungsventilgriff (2) entfernen.
2. Entlastungsventilgriff (2) und Mitnehmer (3) abziehen.
3. Ventilgehäuse (4) komplett mit Rollgabelschlüssel abschrauben.
4. Sicherstellen, dass die Dichtung (5) richtig sitzt, dann neues Ventilgehäuse (4) komplett in das Farbstufengehäuse (6) einschrauben. Mit Rollgabelschlüssel anziehen.
5. Mitnehmer (3) ausrichten auf die Bohrung im Farbstufengehäuse (6). Mitnehmer aufschieben und mit Maschinenfett einstreichen.
6. Bohrung in der Ventilstange (7) und im Entlastungsventilgriff (2) in Übereinstimmung bringen.
7. Kerbstift (1) einsetzen und Entlastungsventilgriff in Stellung PRIME/SPRAY stellen.

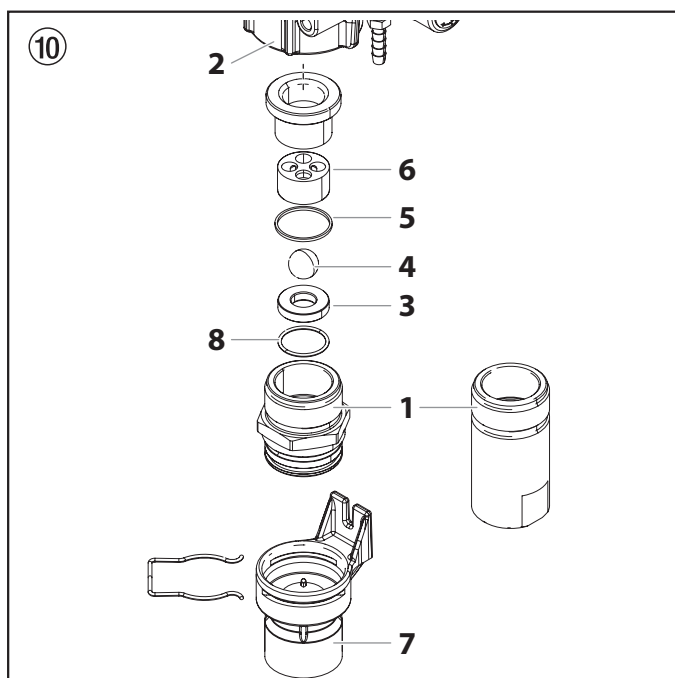
12.2 EIN- UND AUSLASSVENTIL

1. Entfernen Sie die Schraube, die den Druckregler am unteren Teil des Druckreglers befestigt. Entfernen Sie den Regler. Die drei Schrauben im Frontdeckel entfernen, Frontdeckel abnehmen.



Quetschgefahr – nicht mit den Fingern oder Werkzeug zwischen die sich bewegenden Teile fassen.

2. Gerät einschalten ON (EIN) und so ausschalten OFF (AUS), dass der Kolben in der untersten Hubstellung steht.
3. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Halteklammer vom Anschlussbogen am Ansaugschlauch entfernen, Ansaugschlauch abziehen.
5. Rücklaufschlauch abschrauben.
6. Gerät um 90° nach hinten schwenken zum leichteren Arbeiten an der Materialförderpumpe.
7. Entfernen Sie die Klemme des Abzugs und schieben Sie das Abzugsgehäuse (7) vom Einlassventilkugelgehäuse (1).

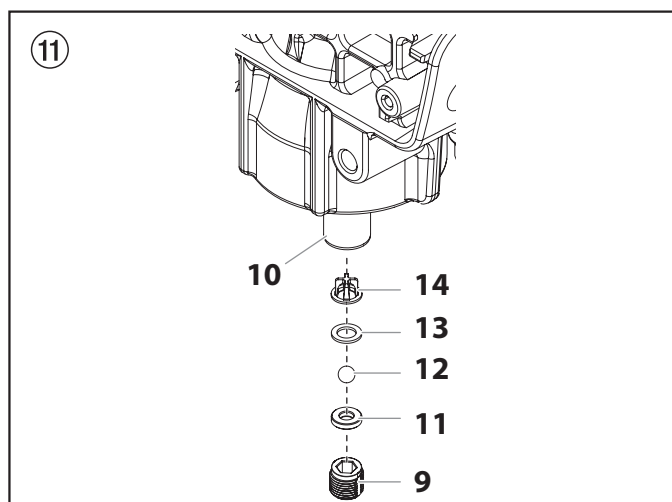


8. Einlassventilgehäuse (Abb. 10, Pos. 1) aus dem Farbstufengehäuse schrauben.
9. Untere Kugelführung (6), untere Dichtung (5), Einlassventilkugel (4), Einlassventilsitz (3) und O-Ring (8) ausbauen.

10. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen.

Einlassventilgehäuse (1), Einlassventilsitz (3) und Einlassventilkugel (4) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig Teile austauschen.

11. Auslassventilgehäuse (Abb. 11, Pos. 9) mit Rollgabelschlüssel aus dem Kolben (10) schrauben.
12. Obere Kugelführung (14), Scheibe (13), Auslassventilkugel (12) und Auslassventilsitz (11) ausbauen.
13. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Auslassventilgehäuse (9), Auslassventilsitz (11), Auslassventilkugel (12) und obere Kugelführung (14) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig, Teile austauschen.
14. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Achten Sie darauf, dass die Halterung des Auslassventils (9) mit dem gewindelosen Rand in Richtung Kolben eingebaut wird. O-Ring (Abb. 10, Pos. 8) mit Maschinenfett einstreichen und auf richtigen Sitz im Einlassventilgehäuse (Abb. 10, Pos. 1) achten.



13 ANHANG

13.1 DÜSENAUSWAHL

Um eine einwandfreie und rationelle Arbeitsweise zu erzielen, ist die Auswahl der Düse von großer Wichtigkeit.

In vielen Fällen kann die richtige Düse nur über einen Spritzversuch ermittelt werden.

EINIGE REGELN HIERZU:

Der Spritzstrahl muss gleichmäßig sein.

Wenn Streifen im Spritzstrahl erscheinen, so ist der Spritzdruck zu gering oder die Viskosität des Beschichtungs-stoffes zu hoch.

Abhilfe: Druck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen. Jede Pumpe leistet eine bestimmte Fördermenge im Verhältnis zur Düsengröße:

Es gilt grundsätzlich: Große Düse = niedriger Druck
Kleine Düse = hoher Druck

Es gibt ein großes Sortiment von Düsen mit verschiedenen Spritzwinkeln.

13.2 WARTUNG UND REINIGUNG VON AIRLESS HARTMETALL-DÜSEN

STANDARD DÜSEN

Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach Herstellerangaben reinigen.

Die Düse hat eine mit größter Präzision bearbeitete Bohrung. Um eine lange Lebensdauer zu erreichen ist eine schonende Behandlung erforderlich. Denken Sie daran, dass der Hartmetalleinsatz spröde ist! Düse niemals werfen oder mit scharfen metallenen Gegenständen bearbeiten.

Folgende Punkte sind zu beachten, um die Düse sauber und einsatzbereit zu halten:

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
2. Düse von der Spritzpistole demontieren.
3. Düse in ein entsprechendes Reinigungsmittel legen bis alle Beschichtungsstoffreste aufgelöst sind.
4. Wenn Druckluft vorhanden ist, Düse ausblasen.
5. Mit einem spitzen hölzernen Stab (Zahnstocher) eventuelle Reste entfernen.
6. Die Düse unter Zuhilfenahme eines Vergrößerungsglases kontrollieren und falls erforderlich, Punkt 3 bis 5 wiederholen.

13.3 SPRITZPISTOLEN-ZUBEHÖR



Bei Wagner sind G-Gewinde der Standard für Pistolen und Zubehör. Um auch Pistolen und Zubehör mit F-Gewinde zu verwenden, wird ein Adapter benötigt.

Adapter	Bestell-Nr.
F- auf G-Gewinde	2389689
G- auf F-Gewinde	2405153

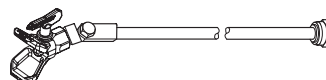


G-Gewinde
(7/8")



F-Gewinde
(11/16")

Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (ohne Düse)



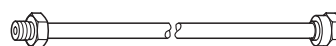
Länge: 0,9 m

Bestell-Nr. **2418862**

Länge: 1,8 m

Bestell-Nr. **2418863**

Düsenverlängerung



12,5 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **2418853**

25 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **2418854**

50 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **2418855**

75 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **2418856**

13.4 TEMPSPRAY

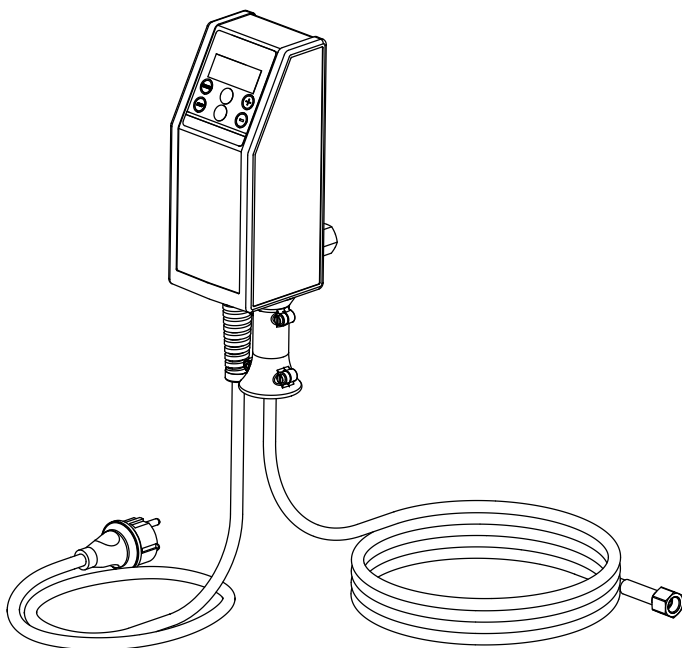
Ein im Schlauch eingebauter Heizleiter erwärmt das Material gleichmäßig auf die gewünschte Temperatur (regelbar von 20°C bis 60°C).

Die Vorteile:

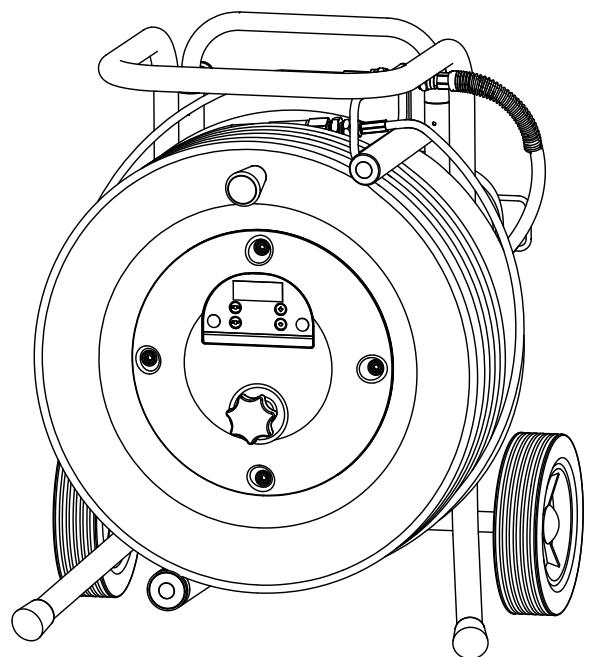
- Konstante Farbtemperatur, selbst bei niedrigen Außentemperaturen
- Erheblich bessere Verarbeitung höherviskoser Beschichtungsmaterialien
- Erhöhter Auftragswirkungsgrad
- Lösemittelersparnis durch Viskositätsabsenkung
- Adaptierbar an alle Airless-Geräte

Bestellnr.	Beschreibung
2311659 2311852	TempSpray H 126 (optimal für Lackierarbeiten) Basiseinheit 1/4" inkl. Edelstahlschlauch DN6, 1/4", 10m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311659), Airless Pistole Vector Grip G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und Trade Tip 3 FineFinish Düse 410
2311660 2311853	TempSpray H 226 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 15m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311660), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und HEA Düse 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 30m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311661), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und HEA Düse 521

TempSpray H 126



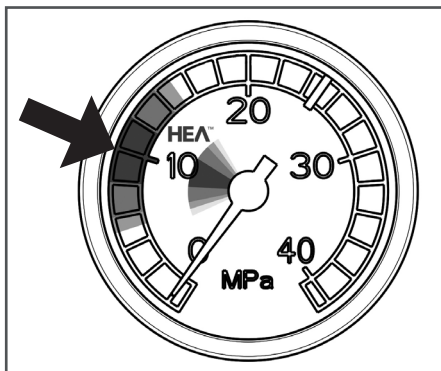
TempSpray H 226 / H 326



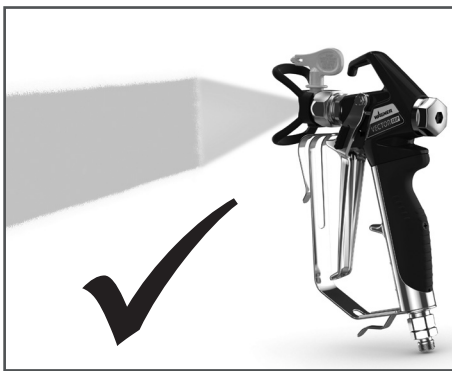
13.5 HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechnologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

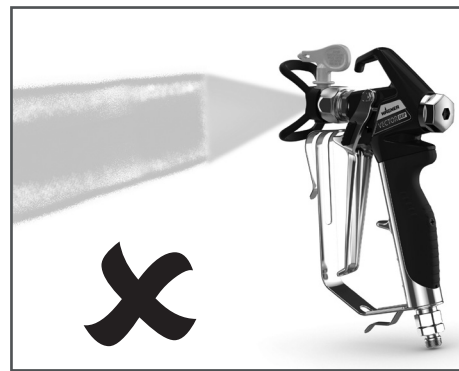
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunstharzlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

1) Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist. Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden. Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden. Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen. Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:
EN 62841-1, EN 1953, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2385803** nachbestellt werden.

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 075 44 - 505-1520

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi

Traduction du mode d'emploi original

1	CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	24	CONTRÔLE DE L'APPAREIL	42
2	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	25	INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT	42
3	GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION	28	INDICATION DE MISE AU REBUT	42
3.1	Domaine d'utilisation	28	DÉCLARATION DE GARANTIE	42
3.2	Produits de revêtement	28	DÉCLARATION DE CONFORMITÉ UE	42
4	DESCRIPTION DU MATÉRIEL	29	ACCESSOIRES	62
4.1	Légende de l'illustration ProSpray 3.20	29	Accessoires pour ProSpray 3.20	62
4.2	Illustration ProSpray 3.20	29	PIÈCES DE RECHANGE	64
4.3	Caractéristiques techniques	30	Liste des pièces de rechange ensemble principal	64
4.4	Transport par véhicule	30	Liste des pièces de rechange système d'aspiration	65
5	MISE EN SERVICE	30	Liste des pièces de rechange support	66
5.1	Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	30	RÉSEAU DE SERVICE WAGNER	68
5.2	Branchement au réseau	31		
5.3	Première mise en service nettoyage du produit de conservation	31		
5.4	Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	31		
6	TECHNIQUE DE PROJECTION	32		
7	MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	33		
8	INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	33		
9	NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)	34		
9.1	Nettoyage extérieur du groupe	34		
9.2	Filtre d'aspiration	34		
9.3	Nettoyage du filtre haute pression	35		
9.4	Nettoyage du pistolet Airless	35		
10	DÉPANNAGE	36		
11	ENTRETIEN	37		
11.1	Entretien général	37		
11.2	Flexible à haute pression	37		
12	RÉPARATIONS DU MATÉRIEL	37		
12.1	Vanne de décharge	37		
12.2	Clapet d'admission et de refoulement	38		
13	ANNEXE	39		
13.1	Choix des buses	39		
13.2	Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	39		
13.3	Accessoires de pistolets	39		
13.4	TempSpray	40		
13.5	HEA - Des buses pour une pulvérisation sans brouillard intempestif et avec une basse pression	41		

1 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Attention!



Veillez lire toutes les consignes de sécurité, indications, illustrations et données techniques qui sont fournies avec cet appareil électrique. Tout manquement au respect des indications suivantes peut provoquer des chocs électriques, des incendies et/ou des blessures graves. Veuillez conserver les consignes de sécurité et les indications pour une éventuelle consultation future. Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité fait référence à un appareil électrique utilisé sur secteur (avec un câble d'alimentation secteur) et à un appareil électrique sur batterie (sans câble d'alimentation secteur).

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.
- b) **Ne travaillez jamais avec votre appareil électrique dans un environnement sujet aux explosions, dans lequel se trouvent des liquides, des gaz et des poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de l'appareil électrique doit rentrer dans la prise. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. Ne jamais utiliser d'adaptateur avec un appareil électrique protégé par une mise à la terre.** Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.
- c) **Protéger les appareils électrique de la pluie et de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **N'utilisez pas le câble d'alimentation pour porter l'appareil électrique, l'accrocher ou pour débrancher l'appareil de la prise. Tenir le câble d'alimentation éloigné de toute source de chaleur, d'huile, d'arêtes vives ou de pièces mobiles.** Les câbles endommagés ou enroulés augmentent le risque de chocs électriques.
- e) **Si l'utilisation de l'appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez**

un disjoncteur différentiel. Ceci évite le risque d'une décharge électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation d'un appareil électrique peut provoquer des blessures graves.
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le brancher à l'alimentation et/ou la batterie, de l'utiliser ou de le porter.** Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'appareil électrique ou que vous branchez l'appareil sur l'alimentation électrique alors qu'il est allumé, cela peut provoquer des accidents.
- d) **Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil.** Un outil ou une clé qui se trouve dans une pièce rotative de l'appareil électrique peut provoquer des blessures.
- e) **Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre.** Cela permet de mieux contrôler l'appareil électrique dans des situations inattendues.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.

4. Emploi et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil électrique. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre

en service et hors service est dangereux et doit être réparé.

c) **Retirez la fiche de la prise et/ou retirez l'accumulateur amovible avant d'effectuer les réglages de l'appareil, de changer des pièces ou de ranger l'appareil.** Ces mesures de prévention évitent le démarrage accidentel de l'appareil.

d) **Rangerez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.

e) **Entretenez l'appareil électrique et les outils de rechange avec soin. Contrôlez si toutes les pièces mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et ne se bloquent pas, et que les pièces ne soient pas cassées ou endommagées de manière à gêner le fonctionnement de l'appareil électrique. Faites réparer les pièces endommagées avant toute utilisation de l'appareil électrique.** De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.

f) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.

g) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.

5. Maintenance

a) **Ne faites réparer l'appareil électrique que du personnel qualifié et seulement avec des pièces de rechange d'origine.** Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.

b) **Si le câble de raccordement au secteur ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.**

2 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

2.1 POINT D'ÉCLAIR



Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C.

Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.

2.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION



Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante.

N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0,1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.

2.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION



Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.

2.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger 	Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Utiliser le pistolet de pulvérisation seulement avec la protection de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.
--	---

2.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTEMPESTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

2.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION

 Danger	Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.
--	---

2.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

2.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Porter des lunettes de protection.

Porter des protections auditives.

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.

2.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 20,7 MPa (207 bars) indiquée sur l'appareil.

2.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 Danger	Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.
---	---

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.
---	--

2.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

 Danger	Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.
--	--

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

2.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec INF ≤ 30 mA. Un disjoncteur de puissance en amont (fusible) avec 16 A (caractéristique B ou C) est nécessaire.

2.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

2.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

2.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

2.16 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Veuillez vérifier et suivre les instructions données sur le conditionnement de ces produits ou les recommandations des fabricants de produits.

Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.

2.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

Lors du nettoyage du pistolet, retirer la buse et rincer à faible pression.

 Danger	Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre. N'utiliser qu'un récipient en métal relié à la terre. Pour la mise à la terre, fixer solidement le pistolet au bord du réservoir.
 Danger	Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

2.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte. Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

2.19 TRAVAUX DE MAINTENANCE ET INTERRUPTIONS

Avant de commencer des travaux sur l'appareil et lors de toute interruption, décompresser le pistolet de pulvérisation et le tuyau haute pression. Enclencher le cran de sécurité du pistolet de pulvérisation et éteindre l'appareil.

2.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.

2.21 NIVEAU DE VIBRATIONS

Le niveau de vibrations indiqué a été mesuré selon une méthode standardisée de contrôle et peut être utilisé pour comparer les outils électriques. Le niveau de vibrations sert également à effectuer une première estimation de l'exposition aux vibrations.

Attention! La valeur d'émission vibratoire peut différer de la valeur indiquée pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, en fonction de la manière dont celui-ci est employé. Il est nécessaire de déterminer les précautions à prendre pour protéger l'utilisateur ; celles-ci reposent sur une estimation de l'exposition dans les conditions effectives d'utilisation (il faut alors tenir compte de toutes les phases du cycle de fonctionnement, par ex. les périodes où l'outil électrique est arrêté et celles où il est certes en marche, mais où il n'est pas sollicité).

3 GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION

3.1 DOMAINES D'UTILISATION

La puissance de l'appareil ProSpray 3.20 est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille. Utiliser exclusivement le ProSpray 3.20 à l'intérieur.

Pour le laquage, l'appareil convient à tous les travaux classiques et notamment : portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambrissages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier



Vous trouverez des informations détaillées sur le fonctionnement de nos appareils et les différentes méthodes d'application sur le site

<https://go.wagner-group.com/technology>

3.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT

PRODUITS UTILISABLES



Veiller à la qualité Airless des produits utilisés.

Peintures aquasolubles et à base de solvant, produits à deux composants, dispersions, peintures latex, agents de démoulage, huiles, sous-couches, apprêts et enduits.

Mise en œuvre d'autre produits seulement avec l'accord de WAGNER.

FILTRAGE

Malgré l'utilisation d'un filtre d'aspiration, et d'un tamis dans la crosse du pistolet, le tamisage préalable du produit est généralement recommandé.

Bien remuer le produit, avant l'utilisation.



Attention: Si le produit est remué avec un agitateur mécanique, éviter la formation de bulles d'air dans le produit qui pourraient entraîner des arrêts de fonctionnement.

VISCOSITÉ

Le matériel permet la mise en œuvre de produits de haute viscosité jusqu'à 20.000 mPa.s.

Si les produits à haute viscosité ne sont pas aspirés, diluer conformément aux prescriptions du fournisseur.

PRODUITS À DEUX COMPOSANTS

Respecter scrupuleusement le temps d'utilisation correspondant (vie en pot). Rincer et nettoyer le matériel à l'intérieur de ce temps avec le produit de nettoyage adéquat.

PRODUITS À CHARGES ABRASIVES

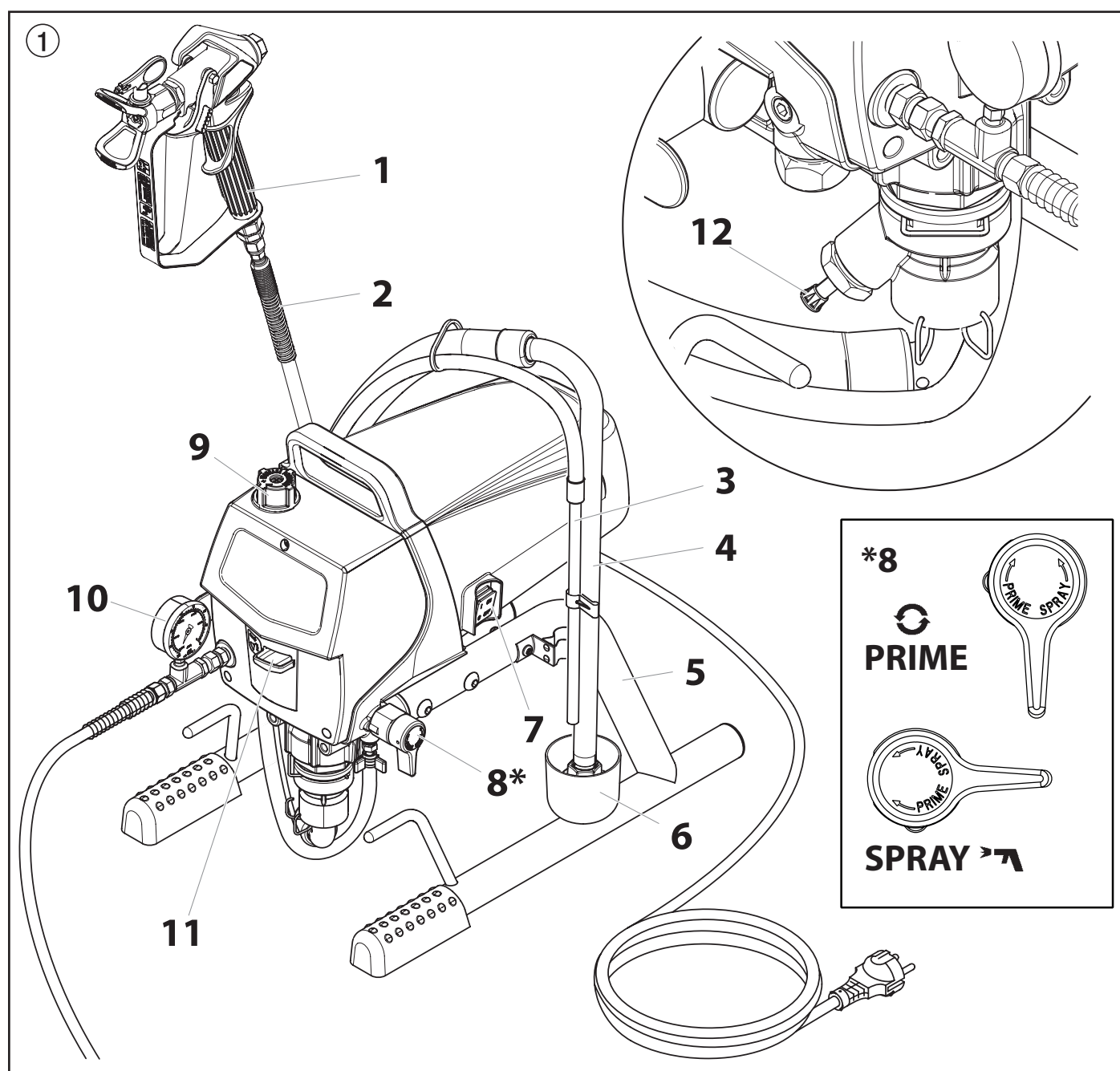
Ces produits entraînent une forte usure des vannes, flexible, pistolet et buse. La durée utile de ces éléments peut ainsi être fortement réduite.

4 DESCRIPTION DU MATÉRIEL

4.1 LÉGENDE DE L'ILLUSTRATION PROSPRAY 3.20

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Pistolet de projection | 8. Vanne de décharge |
| 2. Flexible haute pression | position verticale du levier - PRIME (↻ circulation) |
| 3. Tuyau de retour | position horizontale du levier - SPRAY (➤ projection) |
| 4. Tuyau d'aspiration | 9. Bouton de réglage de la pression |
| 5. Support | 10. Manomètre |
| 6. Récipient de nettoyage | 11. Orifice de remplissage pour EasyGlide (pour réduire l'usure des garnitures) |
| 7. Interrupteur ON/MARCHE - OFF/ARRET | 12. Tige de poussée |

4.2 ILLUSTRATION PROSPRAY 3.20



4.3 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension	230 VAC, 50/60 Hz
Courant maximal absorbé	5,3 A
Capacité de l'appareil	1000 W
Cordon d'alimentation	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Pression de service maximale	207 bar (21,4 MPa)
Débit max.	2,0 l/min
Débit à 120 bar (12 MPa) avec de l'eau	1,6 l/min
Orifice de buse maximal	0,021 pouces – 0,53 mm
Température maximale du produit de revêtement	43°C
Viscosité maximale	20.000 MPa·s
Poids	13,6 kg
Flexible haute pression spécial	6,35 mm, 15 m - 1/4" - 18 NPSM
Encombrement (L x P x H)	441 x 324 x 415 mm
Niveau de pression sonore*	80 dB (A); Incertitude K = 4 dB
Niveau sonore en fonction*	93 dB (A); Incertitude K = 4 dB
Niveau de vibrations*	< 2,5 m/s ² ; Incertitude K = 1,5 m/s ²

* Mesure effectuée en conformité avec EN 62841-1

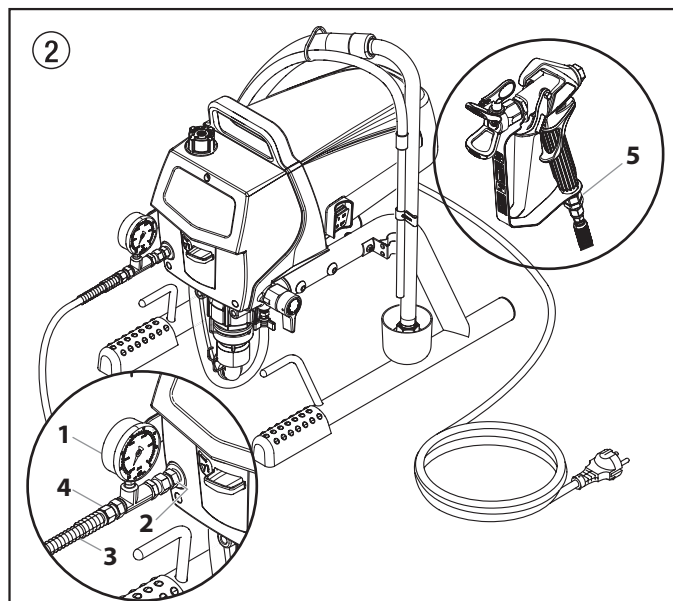
4.4 TRANSPORT PAR VÉHICULE

Assurer le matériel par des moyens de fixation appropriés.

5 MISE EN SERVICE

5.1 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION, PISTOLET DE PROJECTION ET HUILE DE BALAYAGE

1. Visser le manomètre complet (1) sur la sortie de produit (fig. 2, pos. 2).
2. Visser le flexible haute pression (3) sur le manomètre (4).
3. Visser le pistolet (5) avec sa buse sur le flexible.
4. Bien serrer les écrous de fixation du flexible pour éviter des fuites de produit.

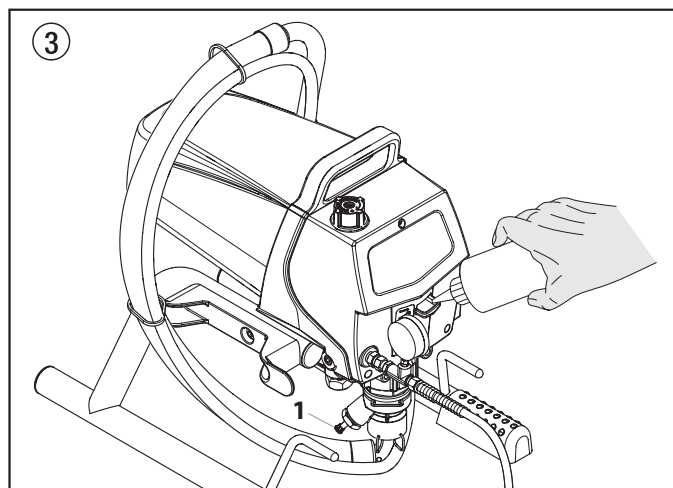


5. Remplir EasyGlide (fig. 3) dans le compartiment sur le côté frontal du matériel. Éviter le trop-plein qui pourrait s'écouler dans le réservoir du produit de revêtement.



Attention

EasyGlide sert à réduire l'usure des garnitures.



6. Enfoncer complètement la tige de poussée (fig. 3, pos. 1) afin de dégager la balle d'entrée.

5.2 BRANCHEMENT AU RÉSEAU



Brancher obligatoirement sur une prise avec contact de sécurité mis à la terre.

Avant le branchement au réseau, veiller à la concordance entre la tension de réseau et la tension indiquée sur la plaque signalétique du matériel.

Lors du raccordement au réseau basse tension public, il est possible qu'une autorisation de l'opérateur du réseau soit nécessaire. Veuillez consulter les réglementations nationales en vigueur dans votre pays et contacter l'opérateur du réseau.

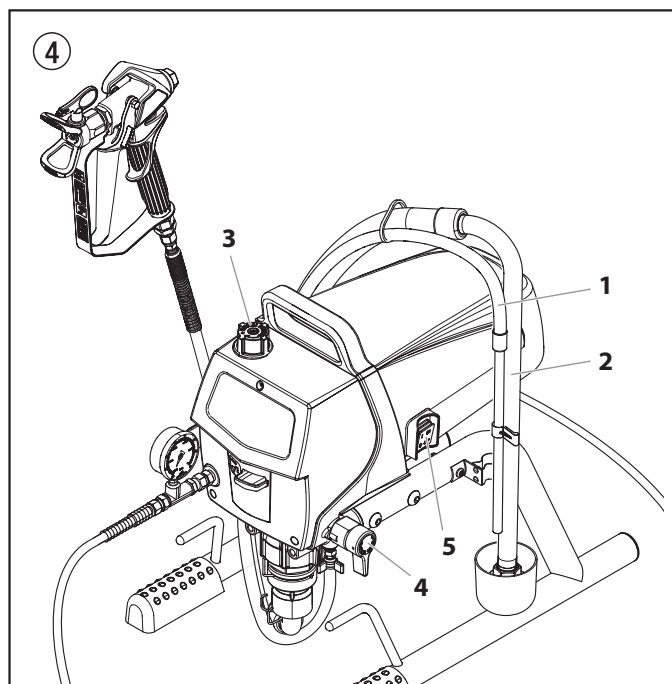
Le raccordement doit être pourvu d'un dispositif de protection contre les courants de fuite $INF \leq 30 \text{ mA}$.



Dans le programme d'accessoires Wagner, vous trouverez des dispositifs électriques mobiles de protection des personnes que vous pouvez également utiliser avec d'autres appareils électriques.

5.3 PREMIÈRE MISE EN SERVICE - NETTOYAGE DU PRODUIT DE CONSERVATION

1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 4, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans un récipient contenant un produit de nettoyage approprié.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4) à la position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (marche).
5. Attendre que le produit de nettoyage revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette du pistolet.
8. Projeter le produit de nettoyage en circulation dans un réservoir ouvert.



5.4 MISE EN SERVICE DU MATÉRIEL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

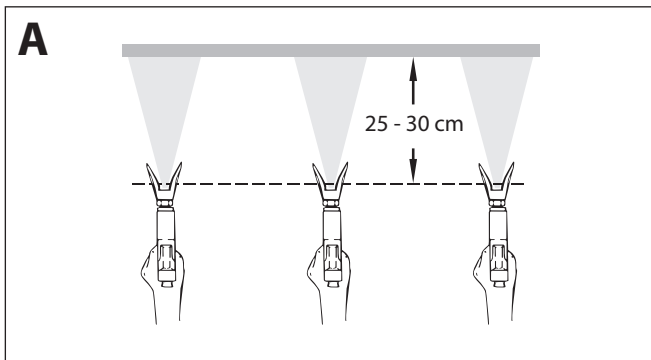
1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 4, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans le récipient avec le produit.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4), position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (MARCHE).
5. Attendre que le produit revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette à plusieurs reprises et projeter dans un récipient collecteur, jusqu'à ce que le produit sorte du pistolet sans interruption.
8. Augmenter la pression en tournant progressivement le bouton de réglage. Contrôler le résultat et, le cas échéant, augmenter la pression pour optimiser la pulvérisation. Régler toujours la pression de façon à obtenir une bonne pulvérisation avec le bouton à la position la plus basse possible.
9. Le matériel est prêt à travailler.

6 PULVÉRISATION

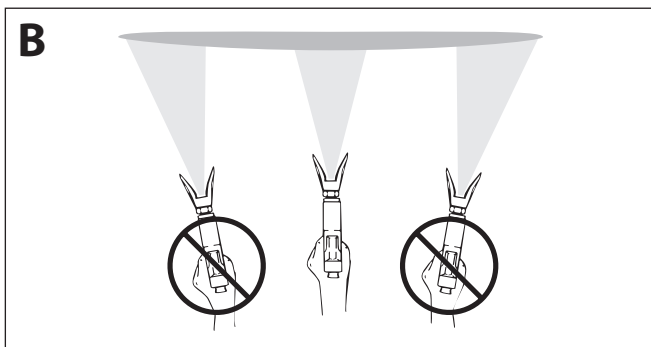


Risque d'injection. Ne pulvérisez pas sans avoir installé au préalable le protège-embout. N'appuyez JAMAIS sur la gâchette du pistolet si l'embout n'est pas sur la position de pulvérisation ou de débouchage. Bloquez toujours la gâchette du pistolet avant d'enlever, de remplacer ou de nettoyer l'embout.

- A)** Le secret pour réaliser un bon travail de peinture est d'appliquer une couche homogène sur toute la surface. Déplacez votre bras à une vitesse constante et maintenez le pistolet de pulvérisation à une distance régulière de la surface. La meilleure distance de pulvérisation entre l'embout et la surface est de 25-30 cm.

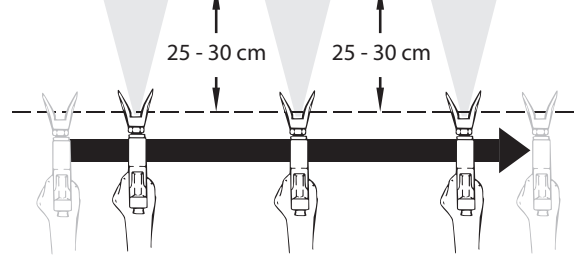


- B)** Maintenez le pistolet de pulvérisation à angle droit par rapport à la surface. Pour ce faire, vous devez faire des allers-retours avec tout le bras au lieu de simplement plier le poignet.
- Maintenez le pistolet de pulvérisation perpendiculaire à la surface pour que la couche ne soit pas plus épaisse d'un côté que de l'autre.



- C)** Actionnez le pistolet après avoir commencé le passage. Relâchez la gâchette avant la fin du passage. Le pistolet pulvérisateur doit être en mouvement au moment d'appuyer sur la gâchette ou de la relâcher. Faites chevaucher les passages sur environ 30 %, pour garantir une couche uniforme.

C



Si les bords de projection sont trop nets ou s'il y a des bandes dans le jet, il faut soit augmenter la pression de projection soit diluer davantage le produit.

7 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

	Le groupe est équipé d'un flexible spécialement adapté aux pompes à piston.
	Ne jamais utiliser un flexible défectueux. Danger de blessure! Ne jamais essayer de réparer un flexible endommagé!

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.

	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.
	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de Wagner.

8 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL

1. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME () (circulation).
2. Arrêter le matériel OFF (ARRET).
3. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
4. Tirer la gâchette du pistolet afin d'évacuer la pression du flexible et du pistolet.
5. Verrouiller le pistolet, (voir mode d'emploi du pistolet).
6. S'il faut nettoyer une buse standard, voir point 13.2.
S'il s'agit d'un autre modèle de buse, procéder en fonction du mode d'emploi respectif.
7. En fonction de la version livrée, laisser le tube d'aspiration ou les tuyaux d'aspiration et de retour dans le produit ou les pivoter/plonger dans un produit de nettoyage correspondant.

 Attention	Lors de la mise en œuvre de peintures à séchage rapide ou d'un produit à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat.
--	--

9 NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)

	La propreté est le garant le plus sûr pour un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes du produit sèchent dans le groupe.
	Le produit utilisé pour le nettoyage (point éclair supérieur à 21°C) doit correspondre au produit de revêtement employé.
	• Verrouiller le pistolet, voir mode d'emploi du pistolet • Démontez et nettoyez la buse. • Buse standard voir point 13.2. • Si une buse d'un autre type est montée voir la notice y relative.

1. Sortir le tuyau d'aspiration du produit de revêtement.
2. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (🔫 projection).
3. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE).

 Attention	En cas de produits à base de solvant, le récipient doit être mis à la terre.
	Prudence! Ne pas pomper ou projeter dans un récipient à petite ouverture! Voir prescriptions de sécurité.

4. Tirer la gâchette du pistolet pour pomper les restes du produit contenues dans le tuyau d'aspiration, le flexible et le pistolet dans un récipient ouvert.
5. Plonger le tuyau d'aspiration et le tuyau de retour dans un récipient contenant le produit de nettoyage approprié.
6. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
7. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (🔄 circulation).
8. Pomper le produit de nettoyage pendant quelques minutes en circuit fermé.
9. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (🔫 projection).

10. Tirer la gâchette du pistolet.
11. Pomper les restes du produit de nettoyage dans un récipient ouvert pour vider le matériel.
12. Arrêter le matériel OFF (ARRET).

9.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DU GROUPE

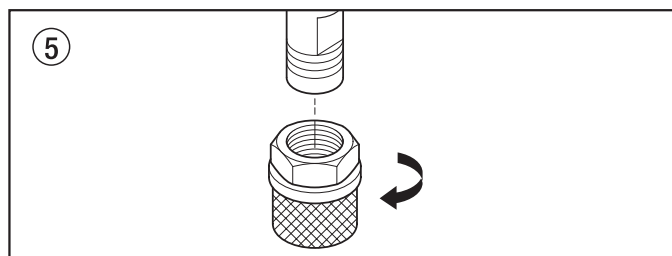
	Tirer d'abord la fiche de la prise de secteur.
 Attention	Danger de court-circuit par la pénétration d'eau! Ne jamais utiliser un jet ou de la vapeur sous pression pour le nettoyage. Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.

Nettoyer l'extérieur du groupe à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

9.2 FILTRE D'ASPIRATION

	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de projection constante ainsi qu'un fonctionnement correct du matériel.
---	--

1. Dévisser la crépine (fig. 5) du tube d'aspiration.
2. Nettoyer ou remplacer la crépine.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage correspondant.



9.3 NETTOYAGE DU FILTRE HAUTE PRESSION



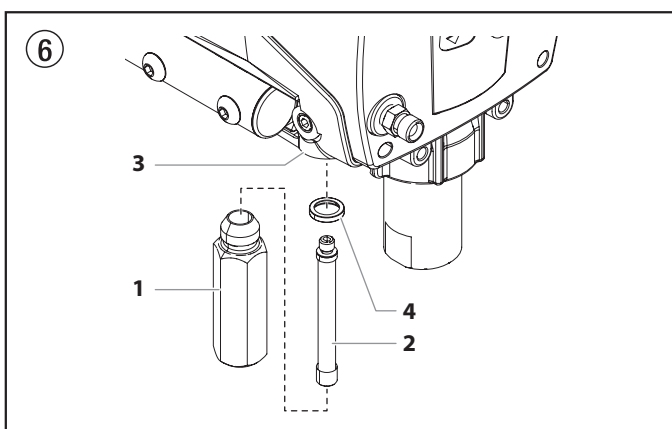
Un filtre haute pression est vendu en tant qu'accessoire facultatif pouvant être commandé séparément. Nettoyer régulièrement la cartouche du filtre. Un filtre haute pression encrassé ou bouché compromet le résultat de projection ou occasionne le bouchage de la buse.

1. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
2. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (🔄 circulation).
3. Arrêter le matériel OFF (ARRET).



Tirer la fiche de la prise de secteur.

4. Dévisser le corps de filtre (fig. 6, pos. 1) à l'aide d'une clé à bande.
5. Dévissez le filtre (2) du collecteur de pompe (3) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
6. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié. Le cas échéant, remplacer la cartouche.
7. Contrôler le joint torique (4), si nécessaire, le remplacer.
8. Vissez le nouveau filtre ou le filtre nettoyé dans le collecteur de pompe en tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
9. Visser le corps de filtre (1) et serrer à fond avec la clé à bande.



9.4 NETTOYAGE DU PISTOLET AIRLESS



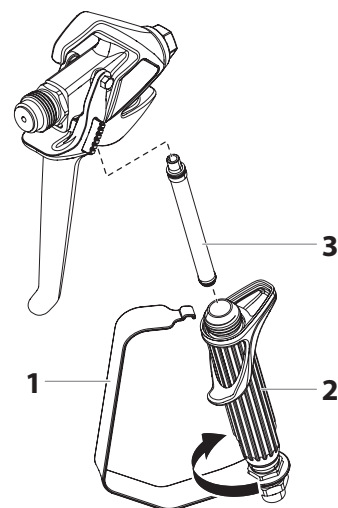
Nettoyez le pistolet de pulvérisation après chaque utilisation.

1. Rincer le pistolet Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet.

TAMIS DE CROSSE DANS LE PISTOLET AIRLESS (FIG. 7)

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie filetée en premier, dans la tête du pistolet.
5. Placez le joint de la poignée dans la tête du pistolet avec la partie plate du joint vers la tête du pistolet. Serrez à l'aide de la clé de la détente.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

⑦



10 DÉPANNAGE

Défaut	Cause possible	Remède
A. Le matériel ne démarre pas	1. Absence de secteur. 2. Réglage de pression trop bas. 3. Interrupteur ON/OFF (MARCHE/ARRET) défectueux.	1. Contrôler l'alimentation. 2. Tourner le bouton pour augmenter la pression. 3. Remplacer
B. La pompe n'aspire pas	1. La vanne de décharge est sur SPRAY ( projection). 2. Le filtre sort du produit et aspire de l'air. 3. Filtre bouché. 4. Tuyau d'aspiration/Tube d'aspiration desserré, la pompe aspire de l'air.	1. Tourner la vanne de décharge sur PRIME ( circulation). 2. Ajouter du produit. 3. Nettoyer ou remplacer le filtre. 4. Nettoyer les raccords, si nécessaire remplacer les joints toriques, assurer le tuyau d'aspiration avec l'agrafe.
C. La pompe aspire mais la pression ne monte pas	1. Buse fortement usée. 2. Orifice de buse trop grand. 3. Réglage de pression trop bas. 4. Filtre bouché. 5. Le produit revient par le tuyau de retour, alors que la vanne de décharge se trouve en position SPRAY ( projection). 6. Garnitures collées ou usées. 7. Billes des soupapes usées. 8. Sièges des soupapes usées.	1. Remplacer 2. Remplacer la buse. 3. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression. 4. Nettoyer ou remplacer le filtre. 5. Démonter et nettoyer ou remplacer la vanne de décharge. 6. Démonter et nettoyer ou remplacer les garnitures. 7. Démonter et remplacer les billes. 8. Démonter et remplacer les sièges.
D. Le produit sort du haut de la pompe de peinture	1. Garniture supérieure usée. 2. Piston usé.	1. Démonter et remplacer la garniture. 2. Démonter et remplacer le piston.
E. Le rendement diminue.	1. Pression trop basse.	1. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression.
F. Forte pulsation au pistolet	1. Mauvais flexible haut pression. 2. Buse usée ou trop grande. 3. Pression trop élevée.	1. Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des flexibles originaux WAGNER. 2. Remplacer la buse. 3. Réduire la pression en tournant le bouton sur un chiffre plus bas.
G. Mauvais résultat de projection	1. Buse trop grand pour le produit projeté. 2. Mauvais réglage de la pression. 3. Débit trop faible. 4. La viscosité du produit est trop élevée.	1. Remplacer la buse. 2. Tourner le bouton de réglage de façon à obtenir une projection correcte. 3. Nettoyer ou remplacer tous les filtres. 4. Diluer suivant les prescriptions du fournisseur.
H. La pompe subit une surpression et ne s'arrête pas.	1. Mancontacteur défectueux. 2. Transducteur défectueux.	1. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Wagner. 2. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Wagner.

11 ENTRETIEN

11.1 ENTRETIEN GÉNÉRAL

L'entretien du groupe doit être effectué une fois par an par le S.A.V. Wagner.

1. Contrôler l'état des flexibles de haute pression, du câble d'alimentation et de la fiche de secteur.
2. Contrôler l'usure des clapets d'admission et de refoulement ainsi que des filtres.

11.2 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

Contrôle visuel du tuyau à haute pression (coupures, bosses), spécialement aux environs des raccords, les écrous de fixation doivent tourner librement.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

12 RÉPARATIONS DU MATÉRIEL



Arrêter le matériel OFF (ARRET).

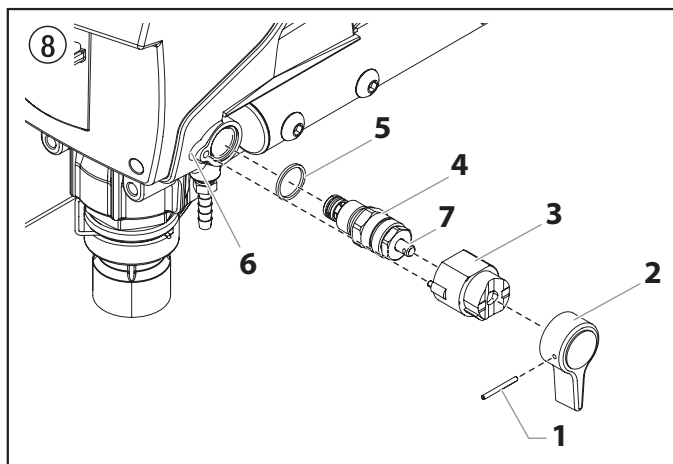
Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de secteur.

12.1 VANNE DE DÉCHARGE



Attention

Le logement de soupape (4) ne devrait pas être réparé. Il est toujours préférable de le remplacer par un nouveau logement de soupape s'il est usé.



1. Chasser la goupille cannelée (fig. 8, pos. 1) de la poignée (2) en utilisant un chasse-goupille de 2 mm.
2. Retirer la poignée (2) et l'entraîneur (3).
3. Dévisser le corps de vanne complet (4) avec une clé à molette.
4. S'assurer du positionnement correct du joint (5), puis visser un nouveau corps de vanne complet (4) dans le carter de la pompe à peinture (6). Serrer avec la clé à molette.
5. Aligner l'entraîneur (3) par rapport à l'alésage dans le carter de la pompe à peinture (6). Monter et graisser l'entraîneur.
6. Faire coïncider les alésages de l'axe (7) et de la poignée de vanne (2).
7. Monter la goupille cannelée (1) et tourner la poignée de vanne en position PRIME/SPRAY.

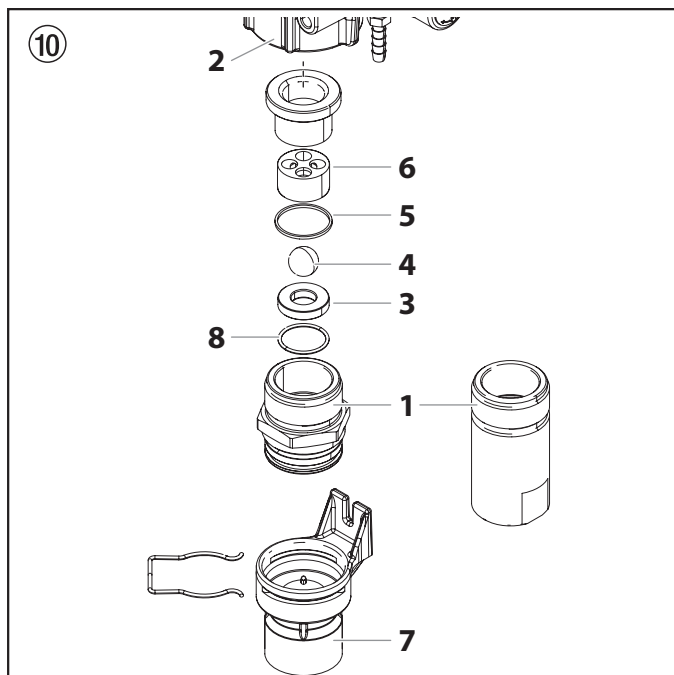
12.2 CLAPET D'ADMISSION ET DE REFOULEMENT

1. Retirez la vis qui fixe le bouton de régulation de la pression au fonds du bouton de régulation de la pression. Retirez le bouton. Dévisser le 3 vis du couvercle frontal, retirer le couvercle.



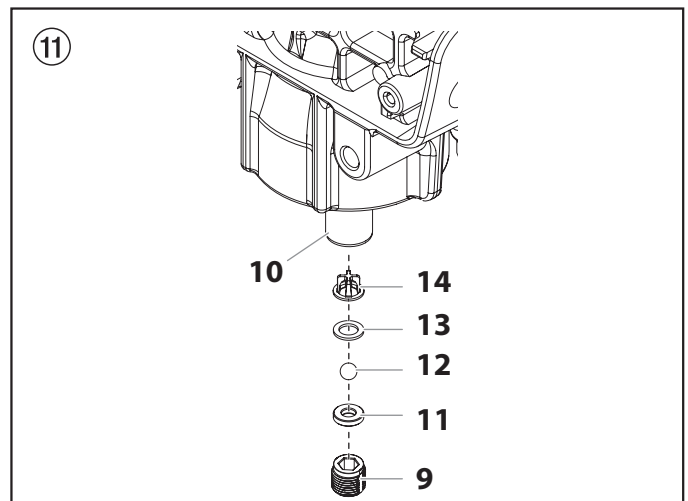
Danger de contusion – ne pas mettre les doigts ou un outil entre les parties en mouvement.

2. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE) et l'arrêter OFF (ARRET) de façon à ce que le vilebrequin se trouve en position basse.
3. Tirer la fiche de la prise de secteur.
4. Défaire l'agrafe de fixation du raccord coudé sur le tuyau d'aspiration, enlever le tuyau d'aspiration.
5. Dévisser le tuyau de retour.
6. Pivoter le matériel de 90° en arrière pour faciliter les travaux sur la pompe de produit.
7. Ôter l'attache de la tige de poussée et, en le faisant glisser, retirer le logement de la tige de poussée (7) du compartiment de la clapet d'admission (1).



8. Dévisser le corps du clapet d'admission (fig. 10, pos. 1) du corps de la pompe à peinture.
9. Démontez le guide de bille inférieur (6), le joint inférieur (5), la bille (4), le siège (3) et le joint torique (8).
10. Nettoyer toutes les pièces avec un produit adéquat. Contrôler l'usure du corps (1), du siège (3) et de la bille (4), le cas échéant les remplacer.
11. Avec une clé à fourche dévisser le corps du clapet de refoulement (fig. 11, pos. 9) du piston (10).

12. Démontez le guide de bille supérieur (14), rondelle (13), la bille du clapet de refoulement (12) et son siège (11).
13. Nettoyer toutes les pièces avec un produit adéquat. Contrôler l'usure du corps (9), du siège (11), de la bille (12) et du guide de bille (14). Si nécessaire les remplacer.
14. Effectuer le remontage dans l'ordre inverse. Assurez-vous que la rondelle de retenue de soupape de sortie (9) est réinstallée de façon à ce que la « lèvre » non filetée soit orientée vers le piston. Graisser le joint torique (fig. 10, pos. 8) et veiller à son positionnement correct dans le corps du clapet d'admission (fig. 10, pos. 1).



13 ANNEXE

13.1 CHOIX DES BUSES

Pour réaliser un travail correct et rationnel, le choix de la buse est de grande importance. Dans beaucoup de cas, la buse correcte ne peut être trouvée que par un essai de projection.

QUELQUES RÈGLES À CE SUJET:

Le jet de projection doit être régulier.

Si le jet comporte des bandes, la pression de projection est trop faible ou la viscosité du produit est trop élevée.

Remède: Augmenter la pression ou diluer le produit. Chaque pompe a un débit déterminé par rapport à la grandeur de l'orifice de buse.

Règle générale: grande buse = faible pression

petite buse = haute pression

Il existe un grand choix de buses avec angles de projection différents.

13.2 ENTRETIEN ET NETTOYAGE DE BUSES AIRLESS EN CARBURE

BUSES STANDARD

En cas d'utilisation d'une buse différente, la nettoyer en suivant les indications du fabricant.

La buse comporte un orifice usiné avec grande précision. Afin d'obtenir une longue durée de vie il est indispensable de traiter les buses avec grand soin. Il faut savoir que l'insert en carbure est fragile. Pour cette raison il ne faut jamais laisser tomber la buse ni la traiter avec des objets métalliques.

Tenir compte des points suivants afin de conserver la propreté et la disponibilité de la buse:

1. Tourner le poignée de la vanne de décharge entièrement vers la gauche (↺ circulation).
2. Démonter la buse du pistolet.
3. Mettre la buse dans le diluant approprié jusqu'à dilution complète des restes de produit.
4. Souffler la buse si l'air comprimé est à disposition.
5. Avec un objet pointu en bois (cure-dents) enlever les restes éventuels.
6. Contrôler la buse à l'aide d'une loupe et répéter les pas de 3 à 5 si nécessaire.

13.3 ACCESSOIRES DE PISTOLETS



Chez Wagner, les raccords filetage G sont la norme pour les pistolets et accessoires. Afin de pouvoir également utiliser des pistolets et accessoires avec filetage F, un adaptateur est nécessaire

Adaptateur	Réf. No.
Filetage F sur G	2389689
Filetage G sur F	2405153

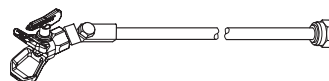


Filetage G
(7/8")



Filetage F
(11/16")

Rallonge de buse avec articulation pivotante (sans buse)



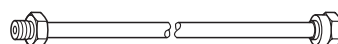
longueur: 0,9 m

Réf. No. **2418862**

longueur: 1,8 m

Réf. No. **2418863**

Rallonge de buse



12,5 cm, filet G, Réf. No. **2418853**

25 cm, filet G, Réf. No. **2418854**

50 cm, filet G, Réf. No. **2418855**

75 cm, filet G, Réf. No. **2418856**

13.4 TEMPSPRAY

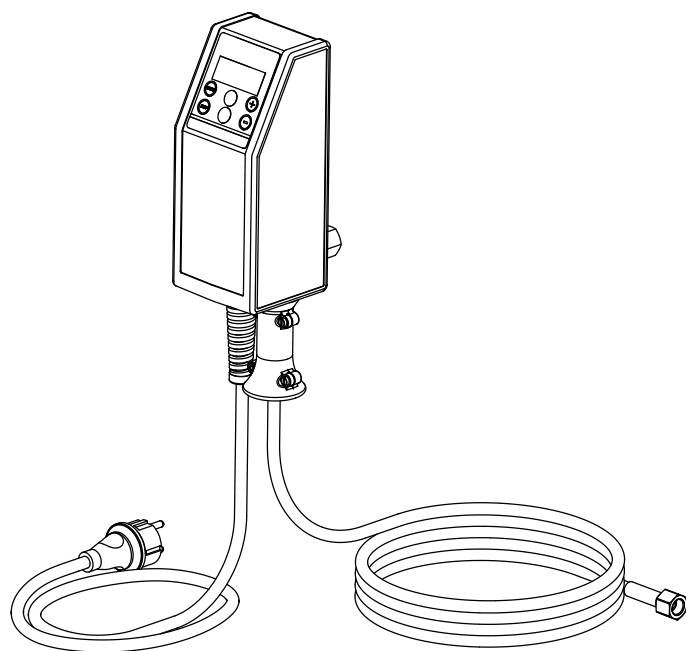
La peinture est amenée à la température requise de manière homogène grâce à un dispositif électrique chauffant situé à l'intérieur du tuyau (réglable de 20°C à 60°C).

Avantages:

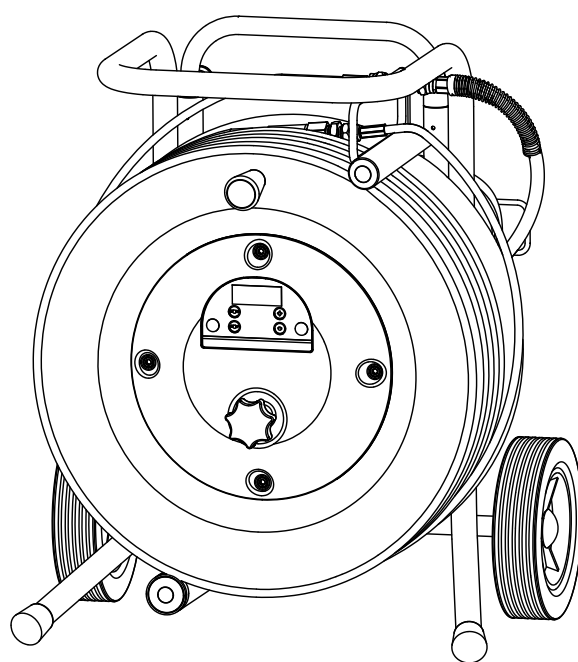
- Température constante de la peinture, même par des températures extérieures basses
- Meilleure performance des revêtements haute viscosité
- Efficacité d'application accrue
- Économie de solvant grâce à la diminution de la viscosité
- Adaptable à toutes les unités airless

Réf. No	Description
2311659 2311852	TempSpray H 126 (idéal pour les travaux avec de la laque) Version H 126 de base 1/4" incl. tuyau acier tressé DN6, 1/4", 10m Versions complètes livré avec : version de base (2311659), Pistolet airless Vector Grip filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse Trade Tip 3 FineFinish 410
2311660 2311853	TempSpray H 226 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 226 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 15m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m Versions complètes livré avec : version de base (2311660), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse HEA 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 326 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 30m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m Versions complètes livré avec : version de base (2311661), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse HEA 521

TempSpray H 126



TempSpray H 226 / H 326

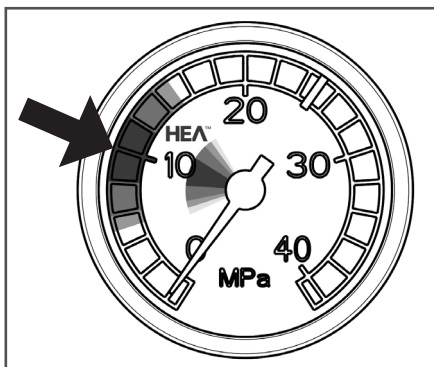


13.5 HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

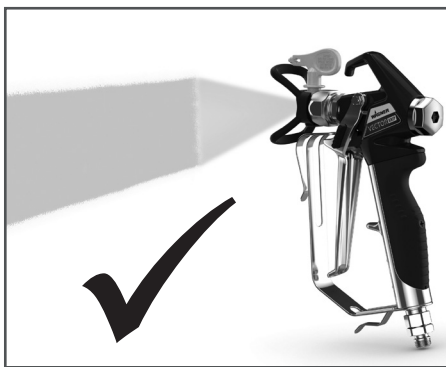
HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

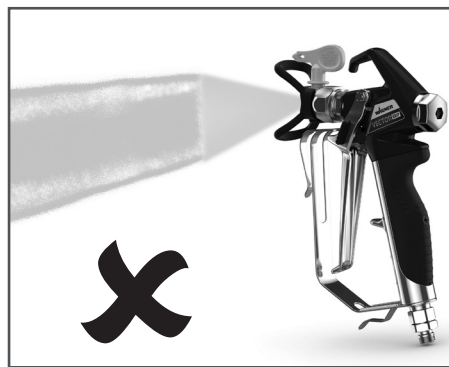
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0554621

¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement dégagé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil. Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2012/19/UE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT DE BRICOLAGE WAGNER

(Version du 03.03.2022)

WAGNER offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits WAGNER (appareils) pour un usage artisanal est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:
EN 62841-1, EN 1953, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2385803**.

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

1	ALGEMENE VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN	44	13	APPENDIX	58
2	VEILIGHEIDSVORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN	45	13.1	Keuze van de spuitdop	58
3	OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN	48	13.2	Onderhoud en reiniging van Airless hardmetalen spuitdoppen	58
3.1	Toepassingsgebieden	48	13.3	Accessoires voor het spuitpistool	58
3.2	Bedekkingsmaterialen	48	13.4	TempSpray	59
4	BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT	49	13.5	HEA-spuittippen voor nevelarm spuiten met lage druk	60
4.1	Legenda bij de schematische tekening ProSpray 3.20	49	INSPECTIE VAN HET APPARAAT	61	
4.2	Schematische tekening ProSpray 3.20	49	BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID	61	
4.3	Technische gegevens	50	AANWIJZING VOOR AFVOER	61	
4.4	Transport in een voertuig	50	GARANTIEVERKLARING	61	
5	INBEDRIJFSTELLING	50	EU-CONFORMITEITSVERKLARING	61	
5.1	Hogedrukslang, spuitpistool en afscheidingsolie	50	ACCESSOIRES	62	
5.2	Aansluiting op het lichtnet	51	Accessoires voor ProSpray 3.20	62	
5.3	Reiniging van conserveringsmiddelen bij eerste inbedrijfstelling	51	ONDERDELEN	64	
5.4	Het apparaat met bedekkingsmateriaal in gebruik nemen	51	Onderdelenlijst hoofdeenheid	64	
6	SPUITTECHNIEK	52	Onderdelenlijst aanzuigsysteem	65	
7	HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG	53	Onderdelenlijst frame	66	
8	ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN	53	WAGNER-KLANTENSERVICE	68	
9	REINIGING VAN HET APPARAAT (BUITEN WERKING STELLEN)	54			
9.1	Reiniging van de buitenkant van het apparaat	54			
9.2	Aanzuigfilter	54			
9.3	Hogedrukfilter reinigen	55			
9.4	Reiniging van het Airless-spuitpistool	55			
10	HULP BIJ STORINGEN	56			
11	ONDERHOUD	57			
11.1	Algemeen onderhoud	57			
11.2	Hogedrukslang	57			
12	REPARATIES AAN HET APPARAAT	57			
12.1	Ontlastingsventiel	57			
12.2	In- en uitlaatventiel	57			

1 ALGEMENE VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN

Waarschuwing! Lees alle veiligheidsinstructies, aanwijzingen, illustraties en technische gegevens die bij dit elektrisch gereedschap zijn meegeleverd. Het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kan elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben. **Bewaar alle veiligheidsrichtlijnen en aanwijzingen voor de toekomst.** De term "elektrisch gereedschap" die in de veiligheidsrichtlijnen wordt gebruikt, verwijst naar elektrische gereedschappen met netvoeding (met netsnoer) en naar elektrisch gereedschap op een accu (zonder netsnoer).



1. Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd de werkplek schoon en goed verlicht.** Wanorde en niet verlichte werkplekken kunnen tot ongevallen leiden.
- b) **Werk niet met het elektrisch gereedschap in een omgeving met explosiegevaar waar ontvlambare vloeistoffen, gassen of stof aanwezig zijn.** Elektrisch gereedschap wekt vonken op die stof of dampen kunnen ontsteken.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik van elektrisch gereedschap op afstand.** Bij afleiding kunt u de controle over het elektrische gereedschap verliezen.

2. Elektrische veiligheid

- a) **De stekker van het elektrisch gereedschap moet in het stopcontact passen.** De stekker mag op geen enkele manier worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekkers in combinatie met elektrisch geaarde elektrische gereedschappen. Ongewijzigde stekkers en passende wandcontactdozen verminderen het risico van elektrische schokken.
- b) **Voorkom contact van uw lichaam met geaarde oppervlakken van b.v. buizen, radiatoren, fornuizen en koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op elektrische schokken wanneer uw lichaam is geaard.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het binnendringen van water in elektrisch gereedschap verhoogt het risico van een elektrische schok.
- d) **Gebruik het netsnoer niet om het elektrisch gereedschap te dragen, op te hangen of de stekker uit het stopcontact te trekken.** Houd het netsnoer uit de buurt van hitte, olie, scherpe randen of bewegende delen. Een beschadigd of verward netsnoer verhoogt het risico van een elektrische schok.

- e) **Indien het gebruik van het elektrisch gereedschap in een vochtige omgeving onvermijdelijk is, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico van een elektrische schok.

3. Veiligheid van personen

- a) **Wees alert, let op wat u doet en gebruik uw gezond verstand bij het werken met elektrisch gereedschap. Gebruik het elektrisch gereedschap niet als u moebent of onder invloed van drugs, alcohol of medicijnen bent.** Een moment van onachtzaamheid bij het gebruik van het elektrisch gereedschap kan ernstig letsel veroorzaken.
- b) **Gebruik persoonlijke beschermingsmiddelen en draag altijd een veiligheidsbril.** Het gebruik van persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals stofmasker, antislip veiligheidsschoenen, veiligheidshelm of gehoorbescherming, afhankelijk van type en gebruik van het elektrisch gereedschap, vermindert het risico van letsel.
- c) **Zorg ervoor dat het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op het lichtnet en/of de accu aansluit, het optilt of draagt.** Wanneer u bij het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar houdt of het apparaat ingeschakeld op het lichtnet aansluit, kan dit tot ongelukken leiden.
- d) **Verwijder afstelgereedschap of moersleutels voordat u het apparaat inschakelt.** Een gereedschap of sleutel in een draaiend deel van het elektrisch gereedschap kan letsel veroorzaken.
- e) **Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een goede houding en bewaar op elk moment uw evenwicht.** Hiermee kunt u het elektrische gereedschap onder onverwachte omstandigheden beter controleren.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen loszittende kleding of sierraden.** Houd haren, kleding en handschoenen verwijderd van bewegende delen. Loszittende kleding, sierraden of lange haren kunnen door bewegende delen worden gegrepen.
- g) **Pas op voor een vals gevoel van veiligheid en neem de veiligheidsvoorschriften voor elektrisch gereedschap in acht, ook wanneer u na veelvuldig gebruik vertrouwd met het elektrisch gereedschap bent.** Onoplettendheid kan binnen een fractie van een seconde tot ernstig letsel leiden.

4. Gebruik en behandeling van het elektrische gereedschap

- a) **Overbelast het elektrische gereedschap niet. Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger binnen het aangegeven

vermogensbereik.

b) Gebruik geen elektrisch gereedschap waarvan de schakelaar defect is. *Elektrisch gereedschap dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.*

c) Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de afneembare accu voordat u instellingen aan het apparaat uitvoert, accessoires wisselt of het elektrische gereedschap opbergt. *Deze voorzorgsmaatregel voorkomt onbedoeld inschakelen van het elektrische gereedschap.*

d) Bewaar elektrisch gereedschap, wanneer het niet wordt gebruikt, buiten bereik van kinderen. Laat geen personen met het apparaat werken die daar niet mee vertrouwd zijn of die deze aanwijzingen niet hebben gelezen. *Elektrisch gereedschap is gevaarlijk wanneer dit door onervaren personen wordt gebruikt.*

e) Onderhoud het elektrische gereedschap zorgvuldig. Controleer of bewegende delen van het apparaat correct werken en niet klemmen, en of onderdelen zodanig zijn gebroken of beschadigd dat de werking van het elektrisch gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen repareren voordat u het elektrisch gereedschap gebruikt. *Veel ongevallen worden veroorzaakt door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.*

f) Gebruik elektrisch gereedschap, accessoires, hulpmiddelen enz. in overeenstemming met deze aanwijzingen en zoals voor dit specifieke type apparaat is voorgeschreven. Houd daarbij rekening met de werkomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden. *Het gebruik van elektrisch gereedschap voor ander dan het bedoelde gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.*

g) Zorg ervoor dat de grepen en greepvlakken schoon en vrij van olie en vet blijven. Gladde grepen en greepvlakken maken een veilig gebruik en controle over het elektrisch gereedschap in onverwachte situaties onmogelijk.

5. Service

a) Laat uw elektrisch gereedschap alleen repareren door gekwalificeerd vakpersoneel en uitsluitend met originele reserveonderdelen. Daarmee blijft de veiligheid van het apparaat gewaarborgd.

b) Wanneer het netsnoer van dit apparaat is beschadigd, moet dit door de fabrikant, zijn klantenservice of een gelijkwaardig gekwalificeerd persoon worden vervangen om gevaren te voorkomen.

2 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Veiligheidstechnische eisen voor het Airless-spuiten zijn onder andere geregeld in:

Voor een veilige omgang met Airless hogedruk-spuitapparaten moeten de volgende veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen.

2.1 VLAMPUNT



Verspuit uitsluitend bedekkingsmaterialen met een vlampunt van 21 °C of hoger.

Het vlampunt is de laagste temperatuur waarbij het bedekkingsmateriaal dampen vormt. Deze dampen zijn voldoende om met de lucht die zich boven het bedekkingsmateriaal bevindt een ontvlambaar mengsel te vormen.

2.2 EXPLOSIEVEILIGHEID



Gebruik het apparaat niet op plaatsen die zijn gezoneerd als plaatsen waar ontplofingsgevaar kan heersen.

Het apparaat is niet explosie veilig uitgevoerd. Gebruik het toestel niet in explosieve bereiken (zone 0,1 en 2). Voorbeelden van explosieve bereiken zijn de opslaglocatie van lak en de directe omgeving van het spuitobject. Stel het toestel minimaal 3 m verwijderd van het spuitobject op.

2.3 EXPLOSIE- EN BRANDGEVAAR TIJDENS HET SPUITEN DOOR ONTSTEKINGSBRONNEN



In de directe omgeving mogen zich geen ontstekingsbronnen bevinden, zoals b.v. open vuur, brandende sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeidraden, hete oppervlakken, enz.

2.4 GEVAAR VOOR LETSEL DOOR DE SPUITSTRAAL

 Gevaar	Let op, gevaar voor letsel door injectie! Richt nooit het spuitpistool op uzelf, personen of dieren. Spuitpistool alleen met contactbescherming tegen spuitstraal gebruiken De spuitstraal mag niet in contact komen met lichaamsdelen. De bij Airless-spuitpistolen optredende spuitdrukken kunnen zeer ernstig letsel veroorzaken. Bij contact met de spuitstraal kan bedekkingsmateriaal in de huid worden geïnjecteerd. Behandel spuitletsel niet als een onschuldige snijwond. Raadpleeg bij huidletsel door bedekkingsmateriaal of oplosmiddel direct een arts voor een snelle, vakkundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.
--	--

2.5 SPUITPISTOOL BORGEN TEGEN ONBEDOELDE BEDIENING

Borg het spuitpistool altijd bij montage of demontage van de spuitkop en bij werkonderbrekingen.

2.6 TERUGSTOOT VAN HET SPUITPISTOOL

 Gevaar	Bij een hoge werkdruk wekt het overhalen van de trekker een terugstootkracht op tot 15 N. Wanneer u daar niet op bent voorbereid, kan uw hand achteruit worden gestoten of kunt u het evenwicht verliezen. Dat kan letsel veroorzaken.
--	--

2.7 ADEMBESCHERMING TEGEN OPLOSMIDDELDAMPEN

Draag tijdens spuitwerkzaamheden adembescherming.

2.8 VOORKOMEN VAN BEROEPSZIEKTES

Draag een veiligheidsbril.

Draag gehoorbescherming.

Ter bescherming van de huid zijn beschermende kleding, handschoenen en eventueel huidbeschermende crème vereist.

Neem de voorschriften in acht van de fabrikanten van de bedekkingsmaterialen, oplosmiddelen en reinigingsmiddelen bij de voorbereidingen, verwerking en reiniging van het apparaat.

2.9 MAX. WERKDruk

De toegestane werkdruk van spuitpistool, spuitpistoolaccessoires, apparaataccessoires en hogedrukslang mag niet lager zijn dan de op het apparaat vermelde maximale werkdruk van 20,7 MPa (207 bar).

2.10 HOGEDRUKSLANG

 Gevaar	Let op, gevaar voor letsel door injectie! Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de hogedrukslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.
--	---

- Hogedrukslang vóór elk gebruik grondig controleren.
- Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk.
- Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren!
- Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.
- **Rijd niet** over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.
- Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen.
- Hogedrukslang niet verdraaien.
- Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.
- Hogedrukslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

	Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER.
---	--

2.11 ELEKTROSTATISCHE OPLADING (OPTREDEN VAN VONKEN OF BRAND)

 Gevaar	Ten gevolge van de stroomsnelheid van het bedekkingsmateriaal tijdens het spuiten kan er elektrostatische oplading optreden. Dit kan bij ontlading leiden tot vonken of brand. Daarom is het noodzakelijk dat het apparaat altijd via de elektrische installatie is geaard. Dit mag uitsluitend via een volgens de voorschriften geaard stopcontact.
--	---

Elektrostatische oplading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgevoerd. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang één megaohm of minder bedragen.

2.12 GEBRUIK VAN HET APPARAAT OP BOUWTERREINEN EN IN WERKPLAATSEN

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA. Een voorgeschakelde installatieautomaat (zekering) met 16 A (B- of C-karakteristiek) is vereist.

2.13 VENTILATIE TIJDENS SPUITWERKZAAMHEDEN BINNEN

Er moet worden gezorgd voor voldoende ventilatie om oplosmiddeldampen af te voeren.

2.14 AFZUIGINSTALLATIES

Deze dienen door de gebruiker van het apparaat overeenkomstig de plaatselijke voorschriften te worden gerealiseerd.

2.15 AARDING VAN HET SPUITOBJECT

Het te coaten spuitobject moet zijn geaard (de wanden van gebouwen zijn doorgaans natuurlijk geaard).

2.16 BEDEKKINGSMATERIAAL

Houd rekening met gevaren die het gevolg kunnen zijn van het verspoten materiaal en neem tevens de aanwijzingen op de verpakking of van de fabrikant van het materiaal in acht.

Verspuit geen materialen waarvan u de eventuele gevaren niet kent.

2.17 REINIGING VAN HET APPARAAT

Spoel het pistool tijdens het reinigen alleen met een verwijderde spuittip en een lage druk.

 Gevaar	Bij reiniging van het apparaat met oplosmiddel mag niet in een reservoir met kleine opening (spongat) worden gespoten of gepompt. Gevaar door vorming van een explosief gas/luchtmengsel. Het reservoir moet zijn geaard. Gebruik alleen geaarde metalen reservoirs. Houd het pistool voor aarding stevig tegen de rand van het reservoir.
 Gevaar	Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomreiniger.

2.18 WERKZAAMHEDEN OF REPARATIES AAN DE ELEKTRISCHE UITRUSTING

Laat deze uitsluitend uitvoeren door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor een ondeskundige installatie. Verwijder voor alle werkzaamheden netstekker uit de wandcontactdoos.

2.19 ONDERHOUDSWERKZAAMHEDEN EN WERKONDERBREKINGEN

Voordat u werkzaamheden aan het apparaat uitvoert en bij elke werkonderbreking dient u de druk op het spuitpistool en de hogedrukslang te ontlasten. Beveilig de handbeugel van het spuitpistool en schakel het apparaat uit.

2.20 PLAATSIING OP EEN ONEFFEN ONDERGROND

De voorzijde moet omlaag wijzen om wegglijden te voorkomen.

Het apparaat mag niet op schuine ondergronden worden gebruikt, omdat het door de trillingen de neiging heeft te verplaatsen.

2.21 TRILLINGSNIVEAUS

Het aangegeven trillingsniveau is volgens een genormaliseerde testprocedure gemeten en kan ter vergelijking van elektrisch gereedschap worden gebruikt.

Het trillingsniveau dient ook voor een inleidende inschatting van de trillingsbelasting.

Pas op! De trillingsemissiewaarde kan tijdens het feitelijke gebruik van het elektrische gereedschap van de aangegeven waarde afwijken, afhankelijk van de wijze waarop het elektrische gereedschap wordt gebruikt. Het is noodzakelijk om veiligheidsmaatregelen ter bescherming van de bedienende persoon vast te leggen, die op een schatting van de blootstelling tijdens de feitelijke gebruiksvoorwaarden berusten (hierbij dienen alle delen van de bedrijfscyclus in acht genomen te worden, bijvoorbeeld tijden, waarin het elektrische gereedschap is uitgeschakeld, en zulke, waarin het weliswaar is ingeschakeld maar zonder belasting draait).

3 OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN

3.1 TOEPASSINGSGBIEDEN

De capaciteit van de ProSpray 3.20 is zodanig ontworpen dat binnenverwerking van dispersies op kleine tot middelgrote objecten mogelijk is. De ProSpray 3.20 mag alleen binnen worden gebruikt.

Voor lakken is het apparaat geschikt voor alle gangbare werkzaamheden zoals: deuren, deurkozijnen, balustrades, meubels, houten betimmeringen, hekwerken, radiatoren en stalen onderdelen.



Gedetailleerde informatie over de werking van onze apparaten en de verschillende toepassingsmethoden is te vinden op

<https://go.wagner-group.com/technology>

3.2 BEDEKKINGSMATERIALEN

TE VERWERKEN BEDEKKINGSMATERIALEN



Let op de Airless-kwaliteit bij de te verwerken bedekkingsmaterialen.

In water verdunbare en oplosmiddelhoudende lak en lakverf, tweecomponentenmateriaal, dispersies, latexverf, lossingsmiddelen, oliën, hechtlagen, primers en vulmiddelen.

De verwerking van andere bedekkingsmaterialen is uitsluitend toegestaan na goedkeuring van de firma WAGNER.

FILTRATIE

Ondanks het gebruik van een aanzuigfilter en een insteekfilter in het spuitpistool is het in het algemeen aan te bevelen het bedekkingsmateriaal te filtreren.

Roer het bedekkingsmateriaal voor het begin van de werkzaamheden goed door.



Attentie: let er bij het doorroeren met een roerwerk met motoraandrijving op, dat geen luchtballen ontstaan. Luchtballen storen bij het spuiten en kunnen zelfs tot een onderbreking leiden.

VISCOSITEIT

Met het apparaat kan hoogviskeus bedekkingsmateriaal tot ca. 20.000 mPa·s worden verwerkt.

Indien het hoogviskeuze bedekkingsmateriaal niet kan worden aangezogen, moet het volgens de voorschriften van de fabrikant worden verdund.

TWEECOMPONENTEN-BEDEKKINGSMATERIALEN

Houdt u exact aan de voorgeschreven verwerkingstijd. Binnen deze tijd moet het apparaat zorgvuldig met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld en gereinigd.

BEDEKKINGSMATERIALEN MET SCHERPGERANDE TOEVOEGINGEN

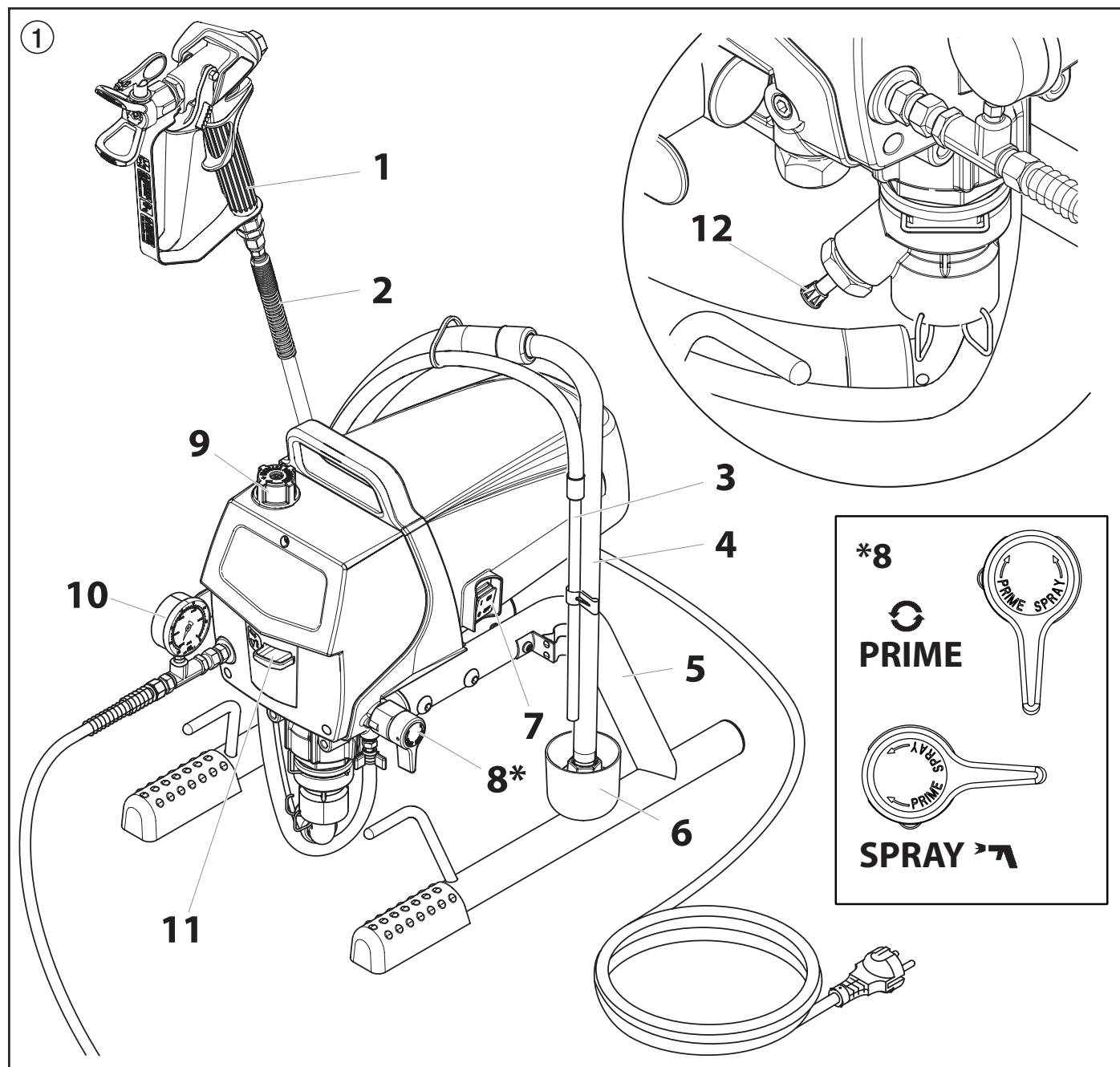
Deze zorgen voor een snelle slijtage van ventielen, hogedrukslang, spuitpistool en spuitdop. De levensduur van deze onderdelen kan daardoor aanzienlijk korter worden.

4 BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT

4.1 LEGENDA BIJ DE SCHEMATISCHE TEKENING PROSPRAY 3.20

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Spuitpistool | 8. Ontlastingsventiel |
| 2. Hogedrukslang | Hendelstand verticaal – PRIME (↻ circulatie) |
| 3. Retourslang | Hendelstand horizontaal – SPRAY (↗ spuiten) |
| 4. Aanzuigslang | 9. Drukregelknop |
| 5. Frame | 10. Manometer |
| 6. Reinigingsreservoir | 11. Vulopening voor EasyGlide (EasyGlide voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen) |
| 7. ON/AAN – OFF/UIT schakelaar | 12. Druksteel |

4.2 SCHEMATISCHE TEKENING PROSPRAY 3.20



4.3 TECHNISCHE GEGEVENS

Spanning	230 VAC, 50/60 Hz
Max. stroomverbruik	5,3 A
Opnamevermogen toestel	1000 W
Apparaatsnoer	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. werkdruk	207 bar (20,7 MPa)
Max. volumestroom	2,0 l/min
Volumestroom bij 120 bar (12 MPa) met water	1,6 l/min
Max. afmeting spuitkop	0,021 inch (duim) – 0,53 mm
Max. temperatuur van het bedekkingsmateriaal	43°C
Max. viscositeit	20.000 MPa·s
Gewicht	13,6 kg
Speciale hogedrukslang	6,35 mm, 15 m - 1/4" - 18 NPSM
Afmetingen (L x B x H)	441 x 324 x 415 mm
Geluidsdrukniveau*	80 dB (A); Onzekerheid K = 4 dB
Geluidsdrukvermogen*	93 dB (A); Onzekerheid K = 4 dB
Trillingsniveaus*	< 2,5 m/s ² ; Onzekerheid K = 1,5 m/s ²

* Gemeten volgens EN 62841-1

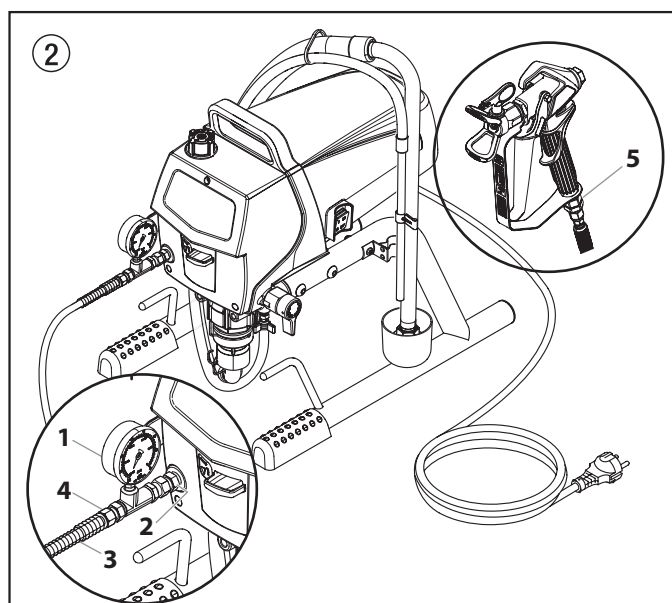
4.4 TRANSPORT IN EEN VOERTUIG

Het apparaat met geschikte bevestigingsmiddelen vastzetten.

5 INBEDRIJFSTELLING

5.1 HOGEDRUKSLANG, SPIJTPISTOOL EN AFSCHIEDINGSOLIE

1. De manometer (afb. 2, pos. 1) op de uitgang voor het bedekkingsmateriaal (2) vastdraaien.
2. De hogedrukslang (3) op de manometer vastdraaien (4).
3. Het spuitpistool (5) met de gewenste spuitkop op de hogedrukslang vastdraaien.
4. Haal de wartelmoeren van de hogedrukslang stevig aan, om lekkage van bedekkingsmateriaal te voorkomen.

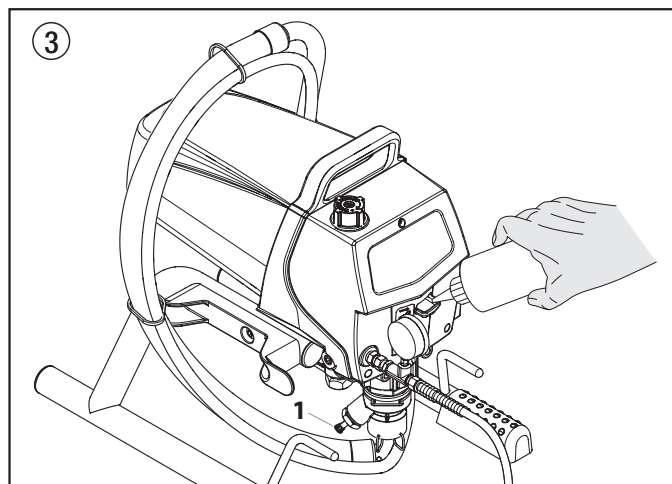


5. EasyGlide ingieten (afb. 3). Slechts zover vullen, dat er geen EasyGlide in het reservoir voor het bedekkingsmateriaal druppelt.



Let op

EasyGlide voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen.



6. Druk de druksteel (afb. 3, pos. 1) volledig in om ervoor te zorgen dat de inlaatkogel vrij is.

5.2 AANSLUITING OP HET LICHTNET



Aansluiten mag uitsluitend op een volgens de voorschriften geaard stopcontact.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

Bij aansluiting op het openbare laagspanningsnet is er mogelijk een licentie van de netwerkbeheerder vereist. Controleer de geldende regelgeving in uw land en neem contact op met uw netwerkbeheerder.

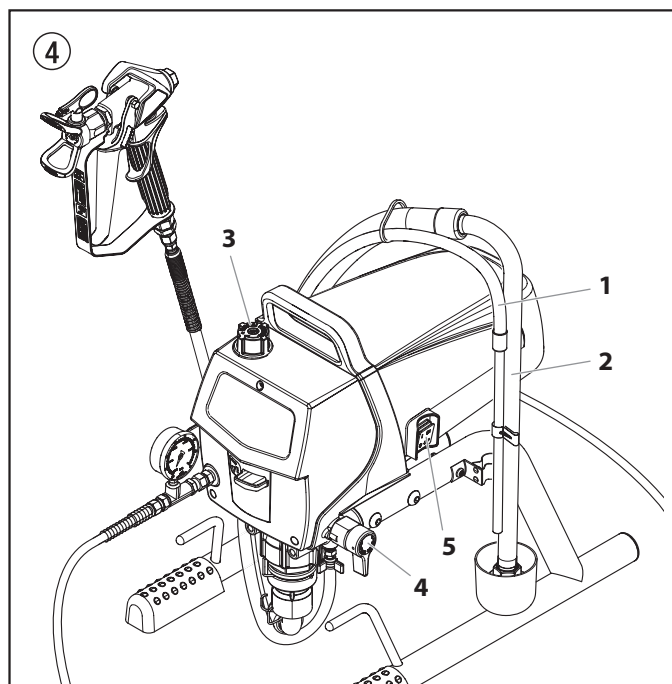
De aansluiting moet met een foutstroombeschermingsinrichting $INF \leq 30 \text{ mA}$ zijn uitgerust.



In het Wagner accessoiresprogramma vindt u mobiele elektrische persoonsbeschermingsvoorzieningen, die u ook met andere elektrische apparaten kunt gebruiken.

5.3 REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

1. Aanzuigslang (afb. 4, pos. 2) en retourslang (1) in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (cirkel met pijl).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten, tot er reinigingsmiddel uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (pijl met v).
7. Haal de trekker van het spuitpistool over.
8. Spuit het reinigingsmiddel uit het apparaat in een open verzamelreservoir.



5.4 HET APPARAAT MET BEDEKKINGSMATERIAAL IN GEBRUIK NEMEN

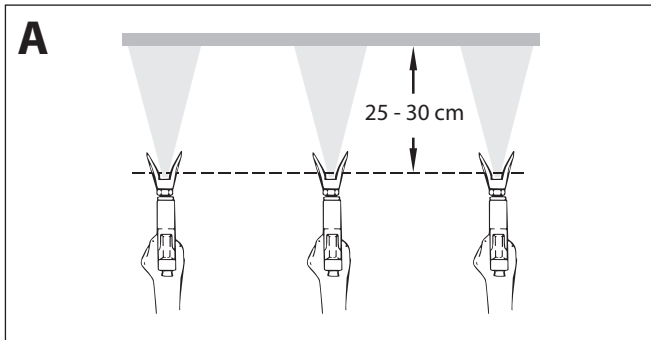
1. Aanzuigslang (afb. 4, pos. 2) en retourslang (1) in het reservoir met bedekkingsmateriaal dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (cirkel met pijl).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten tot er bedekkingsmateriaal uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (pijl met v spuiten).
7. Spuitpistool meerdere keren bedienen en in een verzamelreservoir spuiten, tot het bedekkingsmateriaal ononderbroken uit het spuitpistool komt.
8. Druk verhogen, de drukregelknop langzaam hoger draaien
 Spuitresultaat controleren, druk verhogen tot de verstuiwing optimaal is.
 Drukregelknop altijd op de laagste stand zetten waarbij de verstuiwing nog goed is.
9. Het apparaat is klaar om te spuiten.

6 SPUITTECHNIEK



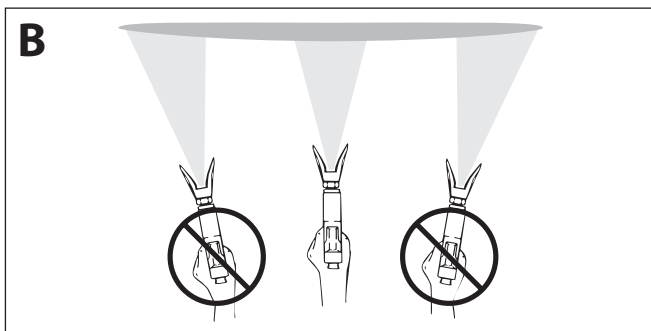
Spuitgevaar. Spuit nooit zonder de bescherming van de spuitkop. Haal **NOOIT** de trekker van het pistool over wanneer de sproeikop zich niet in de spuit- of ontstopningsstand bevindt. Activeer **ALTIJD** de grendel van de trekker van het pistool voordat u de spuitkop verwijdt, vervangt of reinigt.

- A)** Voor een goede verfbeurt is een gelijke coating over het hele oppervlak uiterst belangrijk. Beweeg uw arm tegen een constant snelheid en houd het spuitpistool op een constante afstand van het oppervlak. De beste spuitafstand is 25 tot 30 cm tussen de spuitkop en het oppervlak.

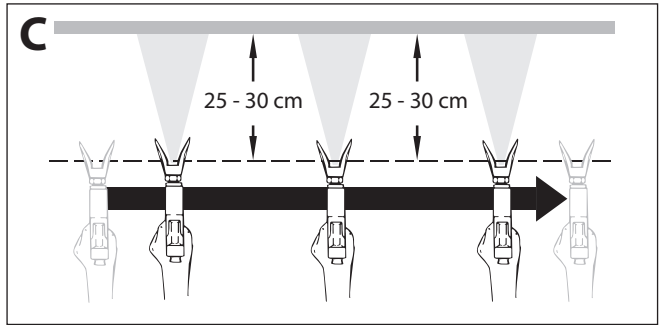


- B)** Houd het spuitpistool in een rechte hoek ten opzichte van het oppervlak. Dit betekent dat u uw hele arm naar achteren en naar voren moet bewegen in plaats van uw pols te buigen.

Houd het spuitpistool loodrecht op het oppervlak, anders wordt een uiteinde van het patroon dikker dan het andere.



- C)** Haal de trekker van het pistool over nadat u de werkslag bent gestart. Laat de trekker los voordat u de werkslag stopt. Het spuitpistool zou moeten bewegen wanneer de trekker wordt overgehaald en losgelaten. Overlap elke werkslag voor ongeveer 30%. Dit zorgt voor een effen coating.



Bij zeer scherpe randzones en strepen in de spuitstraal moet de spuitdruk worden verhoogd, of het materiaal worden verdund.

7 HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG

	Het apparaat is met een speciaal voor zuigerpompen geschikte hogedrukslang uitgerust.
	Gevaar voor verwonding door lekke hogedrukslang. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer een defecte hogedrukslang nooit zelf te repareren!

De hogedrukslang moet zorgvuldig worden behandeld. Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.

Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen.

Let erop dat de hogedrukslang niet verdraaid wordt. Dit kan verhinderd worden door een Wagner-spuitspuit met draaigeleiding en een slangtrommel te gebruiken.

	Bij gebruik van de hogedrukslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de buitenzijde van de steiger wordt geleid.
	Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.
	Gebruik uitsluitend originele hogedrukslangen van Wagner voor een goede en veilige werking en een lange levensduur.

8 ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN

1. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME () circulatie).
2. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).
3. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
4. Trekker van het spuitpistool overhalen, om de druk van de hogedrukslang en het spuitpistool af te laten.
5. Spuitpistool borgen, zie gebruikshandleiding van het spuitpistool.
6. Voor het reinigen van een standaard spuitkop, zie punt 13.2.
Wanneer een ander type spuitkop is gemonteerd, volg dan de betreffende gebruikshandleiding.
7. Anzuigslang en retourslang in het bedekkingsmateriaal laten zitten of in een geschikt reinigingsmiddel dompelen.

 Let op	Bij het gebruik van sneldrogend - of tweecomponentenmateriaal moet het apparaat binnen de verwerkingstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld.
--	--

9 REINIGING VAN HET APPARAAT (BUITEN WERKING STELLEN)

	Schoon werken is een absolute vereiste voor een storingsvrije werking. Reinig het apparaat na beëindiging van de werkzaamheden. Resten bedekkingsmateriaal mogen in het apparaat in geen geval droog worden en vast gaan koeken.
	Het gebruikte reinigingsmiddel (alleen met een vlampunt boven 21 °C) moet geschikt zijn voor het bedekkingsmateriaal.
	• Borg het spuitpistool, zie gebruiksaanwijzing van het spuitpistool. • Reinig en demonteer de spuitdop. • In het geval van een standaard spuitdop, zie punt 12.2. • Ga, wanneereenanderespuitedopuitvoering gemonteerd is, te werk volgens de betreffende gebruikshandleiding.

1. Aanzuigslang uit het bedekkingsmateriaal halen.
2. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (➡ spuiten).
3. Apparaat inschakelen ON (AAN).

 Let op	Bij oplosmiddelhoudende bedekkingsmaterialen moet het reservoir worden geaard.
 Let op	Voorzichtig! Spuit of pomp niet in reservoirs met een kleine opening (spongat)! Zie veiligheidsvoorschriften

4. Haal de trekker van het spuitpistool over om resterend bedekkingsmateriaal uit de aanzuigslang, de hogedrukslang en het spuitpistool in een open reservoir te pompen.
5. Aanzuigslang met retourslang in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
6. Drukregelpomp in de gele zone op minimale druk draaien.
7. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
8. Geschikt reinigingsmiddel enkele minuten in het circuit rondpompen.
9. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (➡ spuiten).
10. Trekker van het spuitpistool overhalen.

11. Resterend reinigingsmiddel in een open reservoir pompen, tot het apparaat leeg is.
12. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).

9.1 REINIGING VAN DE BUITENKANT VAN HET APPARAAT

	Trek eerst de stekker uit het stopcontact.
 Let op	Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of een stoomhogedrukreiniger. Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.

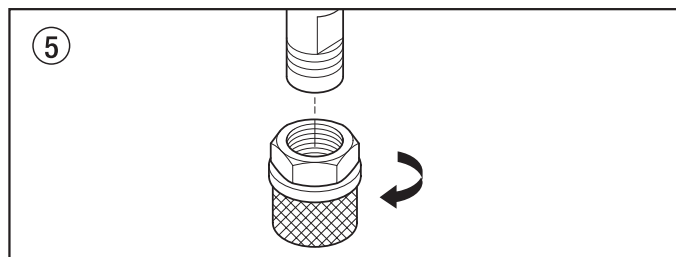
Veeg de buitenkant van het apparaat met een in geschikt reinigingsmiddel gedrenkte doek.

9.2 AANZUIGFILTER

	Een schoon aanzuigfilter garandeert continu de maximale transporthoeveelheid, een constante spuitdruk en een goede werking van het apparaat.
---	--

1. Schroef het filter (afb. 5) van de aanzuigbuis af.
2. Reinig of vervang het filter.

Reinig het filter met een harde kwast en een geschikt reinigingsmiddel.



9.3 HOGEDRUKFILTER REINIGEN



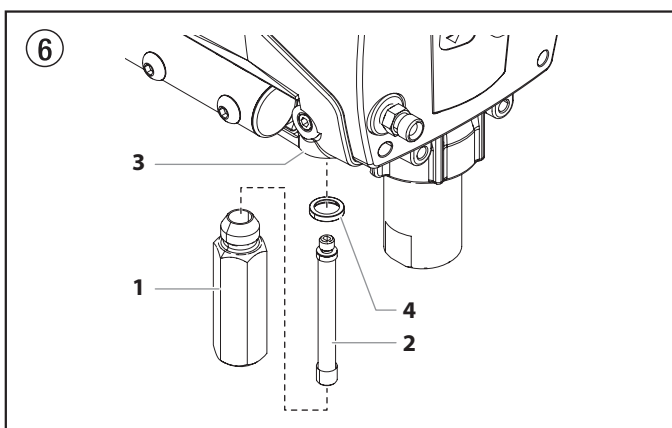
Een hogedrukfilter is verkrijgbaar als optioneel accessoire dat afzonderlijk kan worden besteld. Filterpatroon regelmatig reinigen. Een verontreinigd of verstopt hogedrukfilter leidt tot een slecht spuitresultaat of een verstopte spuitkop.

1. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
2. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (cirkel met pijl voor circulatie).
3. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).



Netstekker uit het stopcontact trekken.

4. Filterbehuizing (afb. 6, pos. 1) met een bandsleutel losdraaien.
5. Draai naar rechts en draai het filter los (2) van het pompspruitstuk (3).
6. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Indien nodig, het filterpatroon vervangen.
7. O-ring (4) controleren, indien nodig vervangen.
8. Draai naar links om het nieuwe of gereinigde filter in het spruitstuk van de pomp te draaien.
9. Filterbehuizing (1) indraaien en met een bandsleutel tot de aanslag vastdraaien.



9.4 REINIGING VAN HET AIRLESS-SPUITPISTOOL

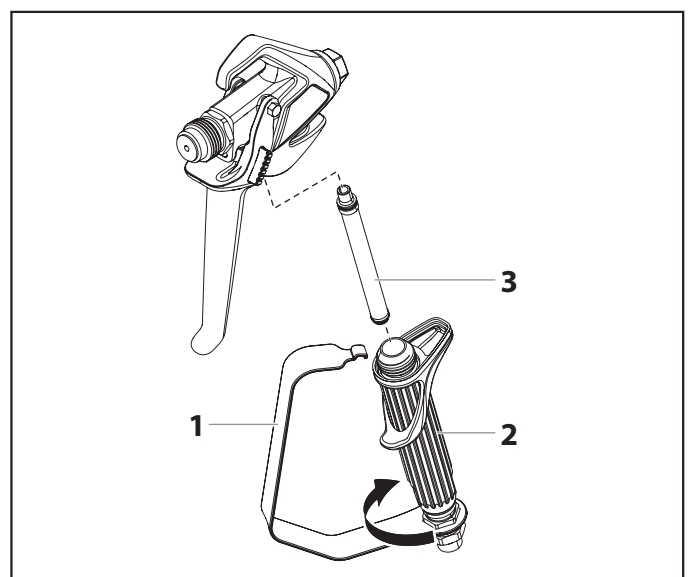


Reinig het spuitpistool na elk gebruik.

1. Spoel het spuitpistool bij een lage werkdruk met een geschikt reinigingsmiddel door.
2. Reinig de spuitdop grondig met een geschikt reinigingsmiddel, zodat er geen resten van het bedekkingsmateriaal achterblijven.
3. Reinig de buitenkant van het Airless-spuitspistool grondig.

INSTEKFILTER IN HET AIRLESS-SPUITPISTOOL (AFB. 7)

1. Maak de bovenkant van de trekkegeleiding (1) los uit de pistoolkop.
2. Maak de hendel van de pistoolkop los en verwijder hem door gebruik (2) te maken van de onderkant van de trekkegeleiding als moersleutel.
3. Haal het oude filter (3) uit de pistoolkop. Reinigen of vervangen.
4. Schuif het nieuwe filter met de taps toelopende kant naar voren in de pistoolkop.
5. Schroef de hendelconstructie op de pistoolkop totdat deze goed vast zit. Aandraaien met de trekkeleutel.
6. Klik de trekkegeleiding terug op de pistoolkop.



10 HULP BIJ STORINGEN

Soort storing	Mogelijke oorzaak	Maatregelen om de storing te verhelpen
A. Apparaat start niet	1. Geen spanning. 2. Drukinstelling te laag. 3. ON/OFF (AAN/UIT) schakelaar defect.	1. Voedingsspanning controleren. 2. Drukregelknop hoger draaien. 3. Vervangen
B. Apparaat zuigt niet aan	1. Ontlastingsventiel staat op SPRAY (spuiten) ingesteld. 2. Filter komt boven het vloeistofniveau uit en zuigt lucht aan. 3. Filter verstopt. 4. Aanzuigslang niet dicht, d.w.z. het apparaat zuigt valse lucht aan.	1. Ontlastingsventiel op PRIME (circulatie) zetten. 2. Bedekkingsmateriaal bijvullen. 3. Filter reinigen of vervangen. 4. Aansluitpunten reinigen, zonodig O-ringen vervangen. Aanzuigslang met klembeugels borgen.
C. Apparaat zuigt wel aan, maar er wordt geen druk opgebouwd	1. Grote slijtage van spuitkop. 2. Spuitkop te groot. 3. Drukinstelling te laag. 4. Filter verstopt. 5. Bedekkingsmateriaal loopt via de retourslang, wanneer het ontlastingsventiel in de stand SPRAY (spuiten) staat. 6. Pakkingen verkleefd of versleten. 7. Ventielkogels versleten. 8. Ventielzittingen versleten.	1. Vervangen 2. Spuitkop vervanegn. 3. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen. 4. Filter reinigen of vervangen. 5. Ontlastingsventiel demonteren en reinigen of vervangen. 6. Pakkingen demonteren, reinigen of vervangen. 7. Ventielkogels demonteren en vervangen. 8. Ventielzittingen demonteren en vervangen.
D. Bedekkingsmateriaal komt boven uit de materiaaltransportpomp	1. Bovenste pakking is versleten. 2. Zuiger is versleten.	1. Pakking demonteren en vervangen. 2. Zuiger demonteren en vervangen.
E. Verhoogde pulsatie bij het spuitpistool	1. Verkeerd type hogedrukslang. 2. Spuitkop versleten of te groot. 3. Te hoge druk.	1. Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER. 2. Spuitkop vervangen. 3. Drukregelknop naar hogere cijfers draaien.
F. Slecht spuitresultaat	1. Te grote spuitkop voor het te verwerken bedekkingsmateriaal. 2. Drukinstelling niet correct. 3. Te lage aanvoer. 4. Bedekkingsmateriaal heeft een te hoge viscositeit.	1. Spuitkop vervanegn. 2. Drukregelknop verdraaien tot een acceptabel spuitresultaat wordt bereikt. 3. Alle filters reinigen of vervangen. 4. Conform informatie van de fabrikant verdunnen.
G. Vermogen van het apparaat loopt terug	1. Drukinstelling is te laag.	1. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen.
H. De druk in de pomp wordt te hoog en de pomp wordt derhalve niet uitgeschakeld.	1. Drukschakelaar is defect. 2. Transducer is defect.	1. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Wagner. 2. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Wagner.

11 ONDERHOUD

11.1 ALGEMEEN ONDERHOUD

Het onderhoud van het apparaat dient eenmaal per jaar door de servicedienst van Wagner te worden uitgevoerd.

1. Hogedrukslangen, aansluitkabel en stekker controleren op beschadigingen.
2. Controleer inlaat-, uitlaatventiel en filter op slijtage.

11.2 HOGEDRUKSLANG

Controleer de hogedrukslang visueel op eventuele insnijdingen of uitbollingen, in het bijzonder bij de koppelstukken. Wartelmoeren moeten probleemloos kunnen worden gedraaid.



Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.

12 REPARATIES AAN HET APPARAAT



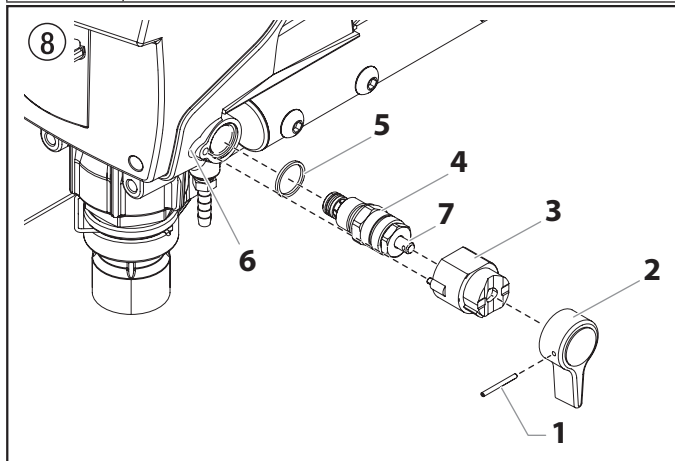
Apparaat uitschakelen OFF (UIT).
Voor alle reparaties – netstekker uit het stopcontact verwijderen.

12.1 ONTLASTINGSVENTIEL



Let op

De klepbehuizing (4) mag niet worden hersteld. Als deze versleten is, moet het altijd worden vervangen door een nieuwe.



1. Kerfstift (afb. 8, pos. 1) met een drevel van 2 mm uit het ontlastingsventielknop (2) verwijderen.
2. Ontlastingsventielknop (2) en meenemer (3) verwijderen.
3. Complete ventielbehuizing (4) met een bahco losdraaien.
4. Controleren, dat de afdichting (5) goed aanligt en vervolgens de nieuwe complete ventielbehuizing (4) op de materiaaltransportpomp (6) draaien. Met een bahco vastdraaien.

5. Meenemer (3) uitlijnen met de boring op de materiaaltransportpomp (6). Meenemer opschuiven en met machinevet insmeren.
6. Boringen in de ventiel-as (7) en in de ontlastingsventielknop (2) op elkaar uitlijnen.
7. Kerfstift (1) aanbrengen en de ontlastingsventielknop in de stand PRIME/SPRAY zetten.

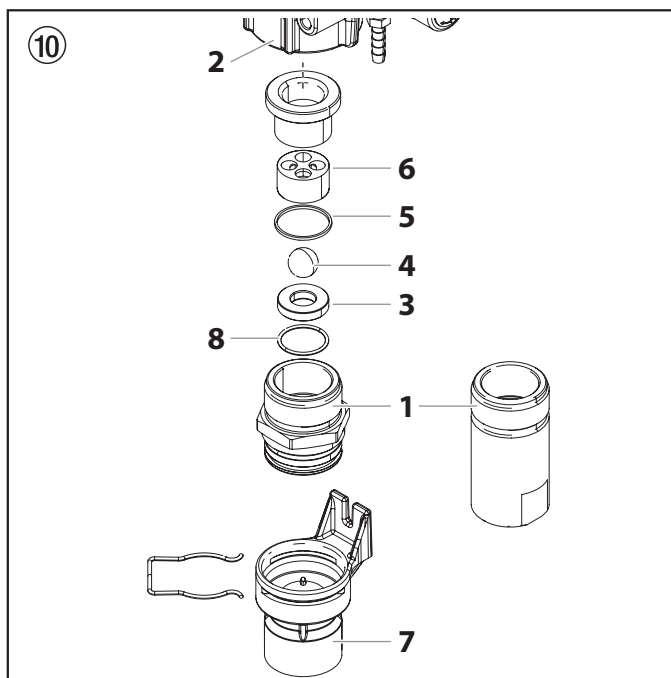
12.2 IN- EN UITLAATVENTIEL

1. Verwijder de schroef die de drukregelknop bevestigt aan de onderkant van de drukregelknop. Verwijder de knop. De drie schroeven op de frontkap losdraaien, frontkap verwijderen.



Beknellingsgevaar – niet met vingers of gereedschap tussen de bewegende delen komen.

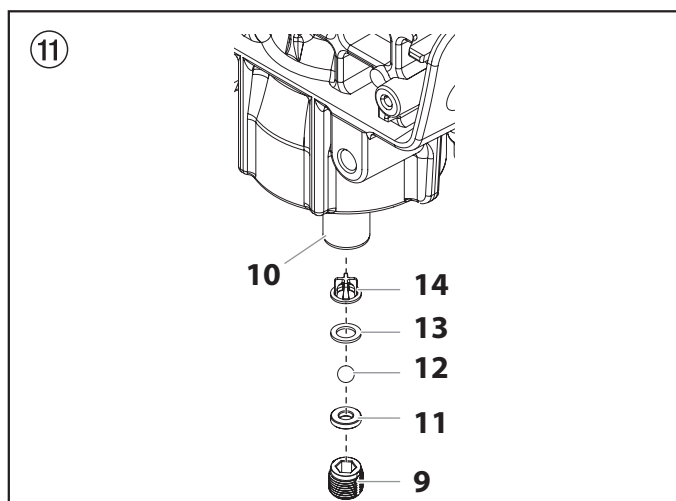
2. Apparaat inschakelen ON (AAN) en zo uitschakelen OFF (UIT), dat de zuiger in de onderste stand van de slag staat.
3. Netstekker uit het stopcontact verwijderen.
4. Klembeugels van de aansluitbuis van de aanzuigslang verwijderen, aanzuigslang verwijderen.
5. Retourslang losdraaien.
6. Apparaat 90° naar achteren kantelen zodat de materiaaltransportpomp beter bereikbaar is.
7. Verwijder de druksteelklem en schuif de behuizing van de druksteel (7) uit de behuizing van de inlaatklep (1).



8. Inlaatventielbehuizing (afb. 10, pos. 1) uit de materiaaltransportpomp draaien.
9. Onderste kogelgeleiding (6), onderste afdichting (5), inlaatventielkogel (4), inlaatventielzitting (3) en O-ring (8) demonteren.
10. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen.

Inlaatventielbehuizing (1), inlaatventielzitting (3) en inlaatventielkogel (4) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen.

11. Uitlaatventielbehuizing (afb. 11, pos. 9) met bahco uit de zuiger (8) draaien.
12. Bovenste kogelgeleiding (14), schijf (13), uitlaatventielkogel (12) en uitlaatventielzitting (11) demonteren.
13. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Uitlaatventielbehuizing (9), uitlaatventielzitting (11), uitlaatventielkogel (12) en bovenste kogelgeleiding (14) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen.
14. Montage in omgekeerde volgorde uitvoeren. Zorg ervoor dat de afdichting van de uitlaatklep (9) opnieuw wordt geplaatst met het niet-getapte lipje naar de zuiger gericht. O-ring (afb. 10, pos. 8) met machinevet insmeren en controleren, dat deze goed aanligt in de inlaatventielbehuizing (afb. 10, pos. 1).



13 APPENDIX

13.1 KEUZE VAN DE SPUITDOP

Voor een perfecte en doelmatige werkwijze is de keuze van de spuitdop van groot belang. Vaak kan de juiste spuitdop alleen via een proef worden bepaald.

ENKELE REGELS HIERVOOR:

De spuitstraal moet gelijkmatig zijn.

Als er strepen in de spuitstraal te zien zijn, is de spuitdruk te laag of de viscositeit van het bedekkingsmateriaal te hoog.

Oplossing: druk verhogen of bedekkingsmateriaal verdunnen. Elke pomp levert een bepaald pompvermogen in verhouding tot het formaat van de spuitdop:

In principe geldt: grote spuitdop = lage druk
kleine spuitdop = hoge druk

Er is een groot assortiment van spuitdoppen met verschillende spuihoeken.

13.2 ONDERHOUD EN REINIGING VAN AIRLESS HARDMETALEN SPUITDOPPEN

STANDAARDSPUITDOPPEN

Als er een andere spuitdopuitvoering gemonteerd is, dan volgens fabrikantinstructies reinigen.

De spuitdop heeft een uiterst precies bewerkte boring. Voor een lange levensduur moet de spuitdop omzichtig worden behandeld. Denk eraan, dat het hardmetalen inzetstuk broos is! Werp de spuitdop nooit en bewerk de spuitdop niet met scherpe metalen voorwerpen.

Neem de volgende punten in acht om de spuitdop schoon en gebruiksklaar te houden:

1. Open het ontlastingsventiel, ventielstand PRIME (cirkel met pijl).
2. Demonteer de spuitdop van het spuitpistool.
3. Leg de spuitdop in een geschikt reinigingsmiddel tot alle resten van het bedekkingsmateriaal zijn opgelost.
4. Blaas de spuitdop met perslucht door, indien voorhanden.
5. Verwijder eventuele resten met behulp van een spitse houten staaf (tandenstoker).
6. Controleer de spuitdop met behulp van een vergrootglas en herhaal de punten 3 t/m 5 indien nodig.

13.3 ACCESSOIRES VOOR HET SPUITPISTOOL

	Bij Wagner zijn G-schroefdraden de standaard voor pistolen en toebehoren. Voor het gebruik van pistolen en toebehoren met F-schroefdraad is een adapter vereist.	
	Adapter	Bestelnr.
	F- naar G-schroefdraad	2389689
	G- naar F-schroefdraad	2405153



G-schroefdraad
(7/8")



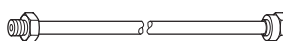
F-schroefdraad
(11/16")

Spuitdopverlenging met draaibaar kniegewricht (zonder spuitdop)



Lengte: 0,9 m Bestelnr. **2418862**
Lengte: 1,8 m Bestelnr. **2418863**

Spuitdopverlenging



12,5 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **2418853**
25 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **2418854**
50 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **2418855**
75 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **2418856**

13.4 TEMPSPRAY

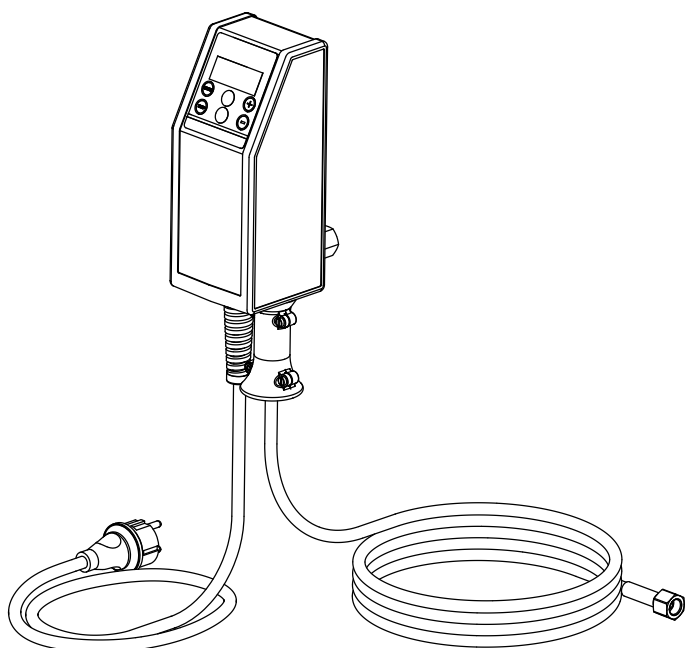
Het verf materiaal wordt uniform opgewarmd tot de vereiste temperatuur door middel van een elektrisch verwarmingselement dat zich in de slang bevindt (gereguleerd van 20°C tot 60°C).

Voordelen:

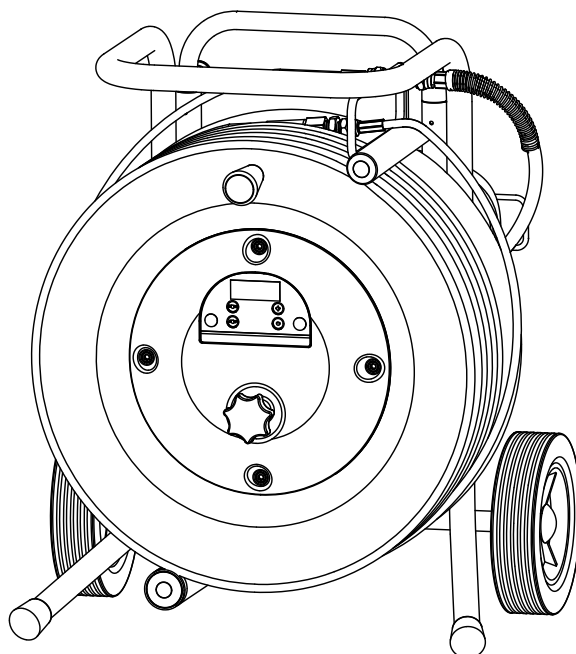
- Constante verftemperatuur zelfs bij lage buitentemperaturen
- Aanzienlijk betere werking van coatingmaterialen met hoge viscositeit
- Verhoogde aanbrenefficiënte
- Besparing van oplosmiddelen als gevolg van de reductie in viscositeit
- Aanpasbaar op alle airless eenheden

Bestelnr.	Benaming
2311659 2311852	TempSpray H 126 (ideaal voor lakopdrachten) Basis set H 126, 1/4" incl. 10 m. RVS slang; ø6 mm ; 1/4" Spraypack bestaande uit: basis set H 126 (2311659), Airless pistool Vector Grip G-schroefdraad, incl. Trade Tip 3 spuittiphouder en Trade Tip 3 FineFinish spuittip 410
2311660 2311853	TempSpray H 226 (ideaal voor dispersie/materialen met hoge viscositeit) Basis set H 226 incl. slanghaspel, 15 m. verwarmde slang ø10 mm 1/4" en 1 m. ø 4 mm Spraypack bestaande uit: basis set H 226 (2311660), Airless pistool AG 14 G-schroefdraad, incl. Trade Tip 3 spuittiphouder en HEA spuittip 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (ideaal voor dispersie/materialen met hoge viscositeit) Basis set H 326 incl. slanghaspel, 30 m. verwarmde slang ø10 mm 1/4" en 1 m. ø 4 mm. Spraypack bestaande uit: Basis set H 326 (2311661), Airless pistool AG 14 G-schroefdraad, incl. Trade Tip 3 spuittiphouder en HEA spuittip 521

TempSpray H 126



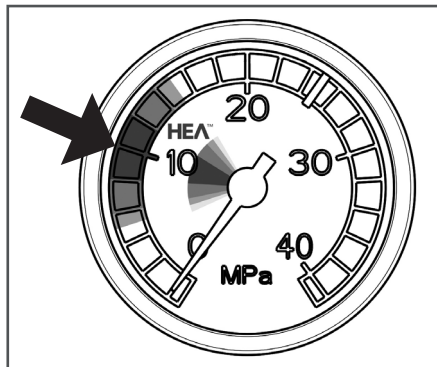
TempSpray H 226 / H 326



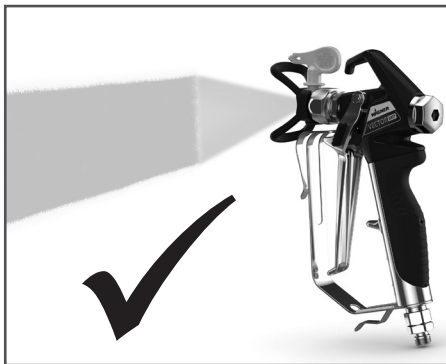
13.5 HEA-SPUITTIPPEN VOOR NEVELARM SPIUTEN MET LAGE DRUK

HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

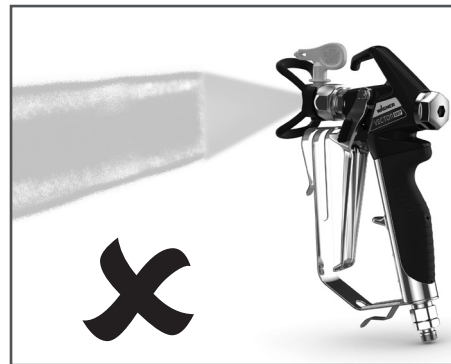
HEA staat voor High Efficiency Airless, een innovatieve spuittechnologie die een revolutie voor airless spuiten betekent. HEA-spuittippen maken het mogelijk om de druk van het spuitapparaat aanzienlijk te verlagen en met lage druk te werken (ideaal met 80 - 140 bar). Hierbij kunnen de spuittippen met allen TradeTip 3 spuitphouders en WAGNER apparaten worden gebruikt. Sommige verf moet eventueel worden verdund om een optimaal resultaat te bereiken. In de regel kan het materiaal hiervoor tot 10% worden verdund (neem hierbij de instructies van de fabrikant van het materiaal in acht).



Lage druk in het HEA-bereik instellen en starten.



Gelijkmatig spuitbeeld zonder spuitranden.



Bij zichtbare randen de druk langzaam verhogen.

Tabel HEA spuitdoppen



Alle spuitdoppen in de onderstaande tabel worden samen met het passende pistoolfilter geleverd.

Toepassing	Markering spuitdop	Spuithoek	Boring inch / mm	Spuitbreedte mm ¹⁾	Pistoolfilter	Bestelnr.
Kunstharslak PVC-lak	211 311 411	20° 30° 40°	0.011 / 0.28 0.011 / 0.28 0.011 / 0.28	120 150 190	rood rood rood	0554211 0554311 0554411
Lak, grondverf Grondlak, Vulstof	213 313 413	20° 30° 40°	0.013 / 0.33 0.013 / 0.33 0.013 / 0.33	120 150 190	rood rood rood	0554213 0554313 0554413
Vulstof Roestwerende verf	415 515 615	40° 50° 60°	0.015 / 0.38 0.015 / 0.38 0.015 / 0.38	190 225 270	geel geel geel	0554415 0554515 0554615
Roestwerende verf Latexverf Dispersie	417 517 617	40° 50° 60°	0.017 / 0.43 0.017 / 0.43 0.017 / 0.43	190 225 270	wit wit wit	0554417 0554517 0554617
Roestwerende verf Latexverf Dispersie	519 619	50° 60°	0.019 / 0.48 0.019 / 0.48	225 270	wit wit	0554519 0554619
Vlambescherming	421 521 621	40° 50° 60°	0.021 / 0.53 0.021 / 0.53 0.021 / 0.53	190 225 270	wit wit wit	0554421 0554521 0554621

¹⁾ Spuitbreedte bij ca. 30 cm afstand tot het te spuiten object en een druk van 100 bar (10 MPa) met kunstharslak 20 DIN-seconden.

INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt. In extreme gevallen kan het gebruik van het totale toestel verboden worden door de bevoegde instanties.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2012/19/EU betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigers teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigers of rechtstreeks met ons.

3 + 2 JAAR GARANTIE OP DIT WAGNER PRODUCT VOOR DE PROFESSIONELE SECTOR

(Stand 03-03-2022)

WAGNER geeft alleen commerciële kopers die het product bij de geautoriseerde vakhandel hebben gekocht (hierna „klant“ genoemd) een garantie naast de wettelijke garantiebepalingen voor online op <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> vermelde producten, tenzij er sprake is van een garantie-uitsluiting.

De garantieperiode voor WAGNER producten (apparatuur) voor de professionele sector is 36 maanden en begint op de datum van de eerste aankoop. De garantieperiode kan met nog 24 maanden worden verlengd als het product binnen 28 dagen na aankoop via internet wordt geregistreerd op <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In het geval van commerciële verhuur, industrieel gebruik (bijv. gebruik in ploegendienst) of gelijkwaardige belasting, bedraagt de garantieperiode 12 maanden vanwege de aanzienlijk hogere belasting. Wij behouden ons het recht voor om in individuele gevallen een onderzoek uit te voeren en, indien nodig, de garantie af te wijzen.

Als er binnen de garantieperiode fouten in het materiaal, de verwerking of de prestaties van de machine aan het licht komen, moeten garantieclaims onmiddellijk, echter uiterlijk binnen een termijn van 2 weken na ontdekking van de fout worden ingediend.

De gedetailleerde garantievoorwaarden kunt u op aanvraag verkrijgen bij onze geautoriseerde WAGNER partners (zie de website of de gebruiksaanwijzing) of in tekstvorm op onze website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Alle wijzigingen voorbehouden

EU-conformiteitsverklaring

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

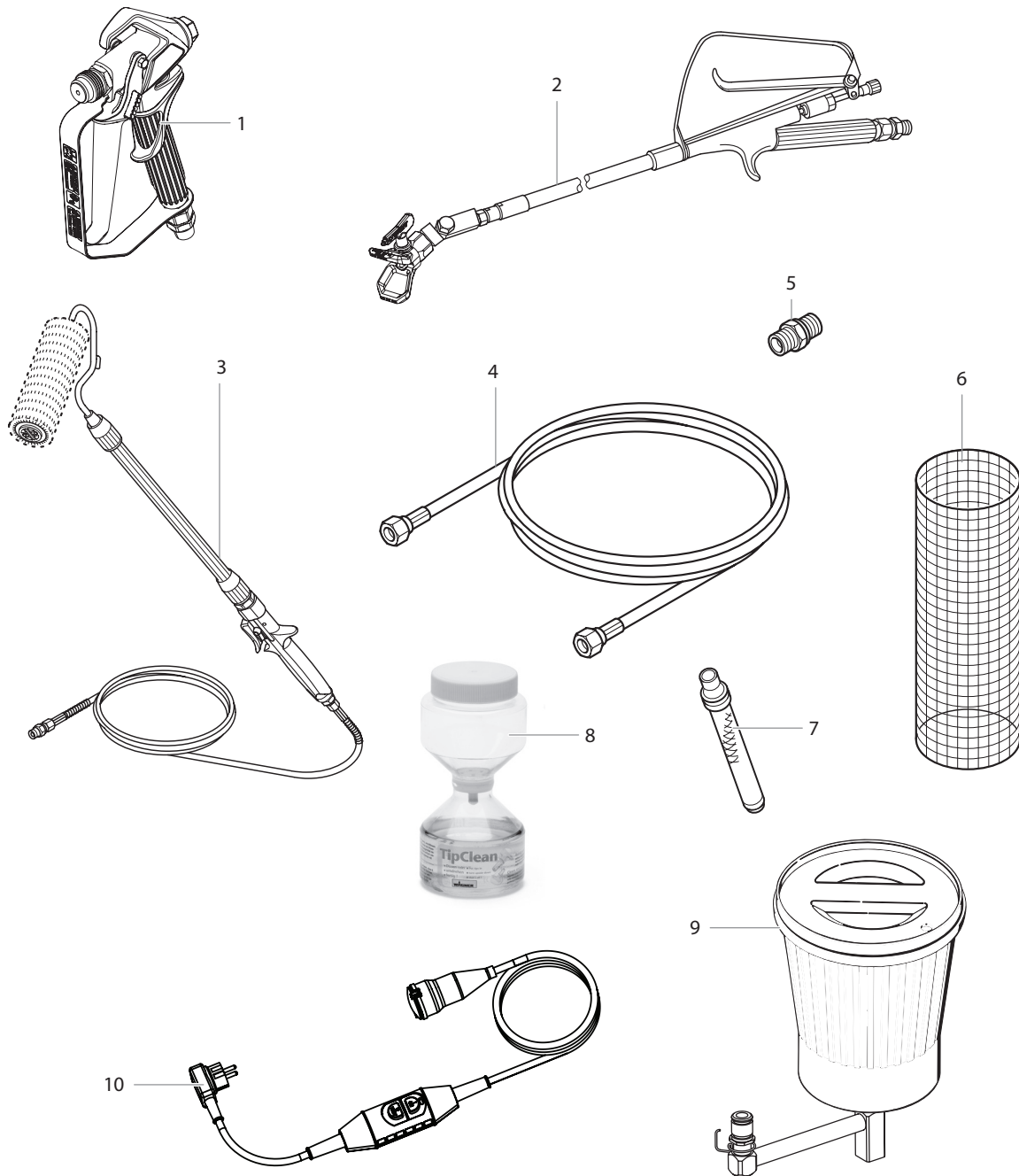
EN 62841-1, EN 1953, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

De EU-conformiteitsverklaring wordt met het product meegeleverd. Indien nodig kan de verklaring met bestelnummer **2385803** worden nabesteld.

DE ZUBEHÖRBILD

FR ILLUSTRATION DES ACCESSOIRES

NL AFBEELDING MET ACCESSOIRES



Weiteres Zubehör für optimales Arbeiten finden Sie unter
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

Vous trouverez d'autres accessoires pour un travail optimal sur
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

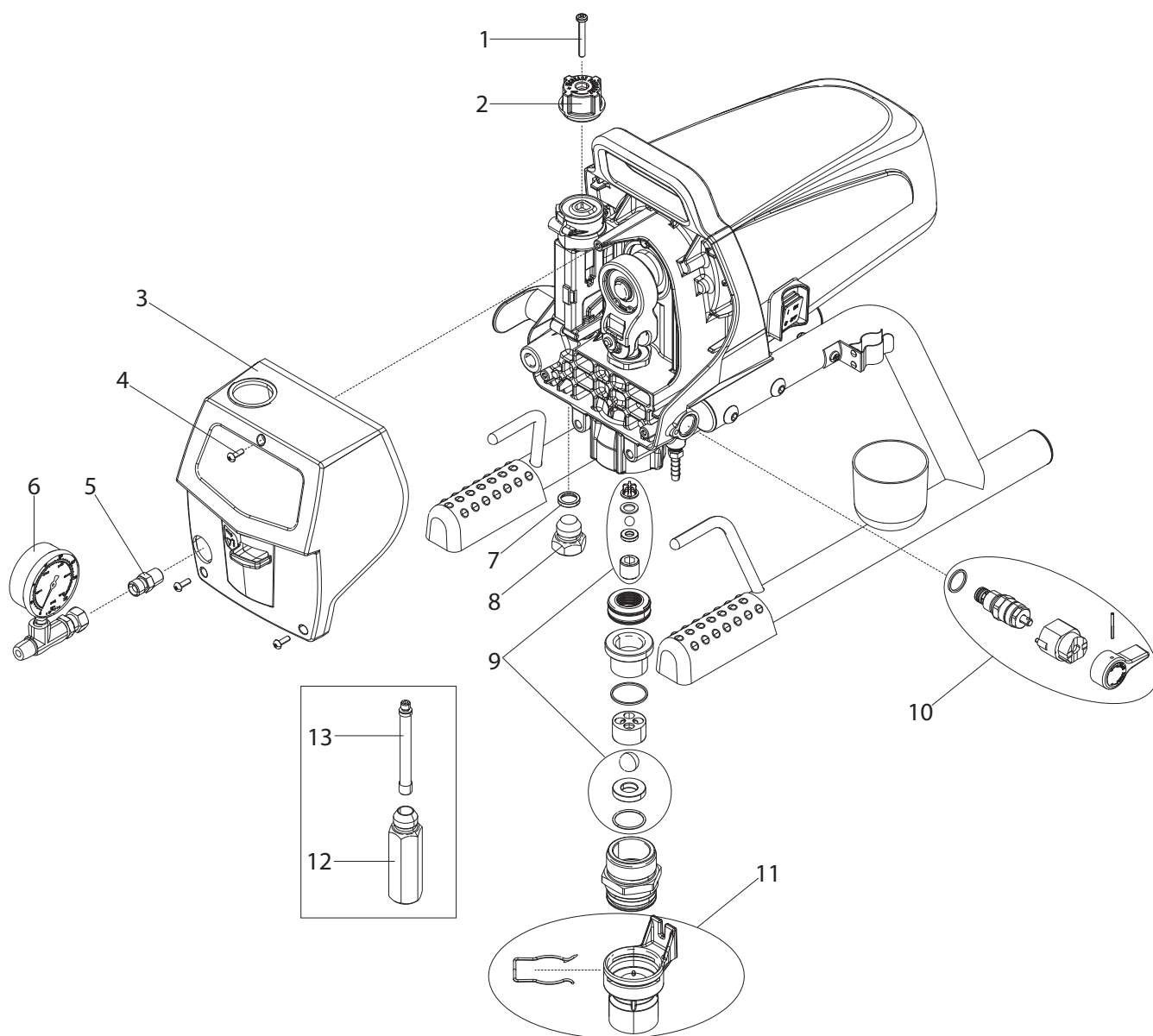
Aanvullend toebehoren voor optimaal werken vindt u op
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

#	PS 3.20	Benennung	Description	Benennung
1	0538 041	Spritzpistole Vector Pro 2-Finger	Pistolet Vector Pro 2-doigt	S spuitpistol Vector Pro 2 vingers
	0538 040	Spritzpistole Vector Pro 4-Finger	Pistolet Vector Pro 4-doigt	S spuitpistol Vector Pro 4 vingers
	0538 042	Spritzpistole Vector Grip 2-Finger	Pistolet Vector Grip 2-doigt	S spuitpistol Vector Grip 2 vingers
	0538 043	Spritzpistole Vector Grip 4-Finger	Pistolet Vector Grip 4-doigt	S spuitpistol Vector Grip 4 vingers
2	0296 441	Auslegerpistole 120 cm, G-Gewinde 7/8"	Pistolet à rallonge 120 cm, filet F, 7/8"	Lang pistool, 120 cm, G-schroefdraad, 7/8"
	0296 443	Auslegerpistole 120 cm, F-Gewinde 11/16"	Pistolet à rallonge 120 cm, filet G, 11/16"	Lang pistool, 120 cm, F-schroefdraad, 11/16"
	0296 442	Auslegerpistole 200 cm, G-Gewinde 7/8"	Pistolet à rallonge 200 cm, filet F, 7/8"	Lang pistool, 200 cm, G-schroefdraad, 7/8"
	0296 444	Auslegerpistole 200 cm, F-Gewinde 11/16"	Pistolet à rallonge 200 cm, filet G, 11/16"	Lang pistool, 200 cm, F-schroefdraad, 11/16"
3	0345 010	Inline Roller IR-100	Rouleau à alimentation interne IR-100	Inline roller IR-100
4	9984 573	Hochdruckschlauch DN 4 mm, 7,5 m mit Edelstahl-nippel	Flexible à haute pression DN 4 mm, 7,5 m, avec raccords en acier inox, 1/4"	Hogedrukslang DN 4 mm, 7,5 m met roestvrijstalen nippel, 1/4"
	9984 574	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 15 m für Dispersion	Flexible à haute pression DN 6 mm, 15 m, pour vinyle, 1/4"	Hogedrukslang DN 6 mm, 15 m voor dispersie, 1/4"
	9984 575	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 30 m für Dispersion	Flexible à haute pression DN 6 mm, 15 m, pour vinyle, 1/4"	Hogedrukslang DN 6 mm, 30 m voor dispersie, 1/4"
5	0034 038	Doppelstutzen zum Kuppeln von Hochdruckschläuchen (1/4" x 1/4")	Flexible à haute pression DN 6 mm, 30 m, pour vinyle, 1/4"	Dubbele mof voor het koppelen van hogedrukslangen (1/4" x 1/4")
6	0034 950	Metex-Reuse Reuse zur Vorfilterung von Beschichtungsstoff im Gebinde. Ansaugrohr direkt in die Reuse stellen.	Tamis Metex. Tamis de préfiltrage du produit dans son bidon d'origine. Mettre le tube d'aspiration directement dans le tamis.	Metex-fuik Fuik voor het voorfilteren van het bedekkingsmateriaal in de verpakking. Aanzuigbuis direct in de fuik plaatsen.
	0034 952	Siebpaket (5 Stück) für Lack	Jeu de filtres (5 pièces) pour laque	Zeefpakket (5 stuks) voor lak
	0034 951	Siebpaket (5 Stück) für Dispersion	Jeu de filtres (5 pièces) pour vinyle	Zeefpakket (5 stuks) voor dispersie
7	0034 383	Pistolenfilter, rot, 1 Stück; 180 MA extra fein	Filtre du pistolet, rouge, 1 pièce ; 180 mailles extra-fines	Pistoolfilter, rood, 1 stuk: 180 extra fijn gaas
	0097 022	Pistolenfilter, rot, 10 Stück; 180 MA extra fein	Filtre du pistolet, rouge, 10 pièces ; 180 mailles extra-fines	Pistoolfilter, rood, 10 stuks: 180 extra fijn gaas
	0043 235	Pistolenfilter, gelb, 1 Stück; 100 MA fein	Filtre du pistolet, jaune, 1 pièce ; 100 mailles fines	Pistoolfilter, geel, 1 stuk: 100 extra fijn gaas
	0097 023	Pistolenfilter, gelb, 10 Stück; 100 MA fein	Filtre du pistolet, jaune, 10 pièces ; 100 mailles fines	Pistoolfilter, geel, 10 stuks: 100 fijn gaas
	0034 377	Pistolenfilter, weiß, 1 Stück; 50 MA mittel	Filtre du pistolet, blanc, 1 pièce ; 50 mailles moyennes	Pistoolfilter, wit, 1 stuk: 50 middelfijn gaas
	0097 024	Pistolenfilter, weiß, 10 Stück; 50 MA mittel	Filtre du pistolet, blanc, 10 pièces ; 50 mailles moyennes	Pistoolfilter, wit, 10 stuks: 50 middelfijn gaas
	0089 323	Pistolenfilter, grün, 1 Stück; 30 MA grob	Filtre du pistolet, vert, 1 pièce ; 30 mailles grossières	Pistoolfilter, groen, 1 stuk: 30 ruw gaas
	0097 025	Pistolenfilter, grün, 10 Stück; 30 MA grob	Filtre du pistolet, vert, 10 pièces ; 30 mailles grossières	Pistoolfilter, groen, 10 stuks: 30 ruw gaas
8	2400 214	TipClean Reinigungsset für leichtes Reinigen und zum Schutz von Düsen	Kit de nettoyage TipClean pour une conservation et un nettoyage faciles des buses	Reinigingsset TipClean voor eenvoudige reiniging en bewaring van sproeiers
	0508 619	EasyGlide, Spezialöl (118ml)	EasyGlide, huile spéciale (118 ml)	EasyGlide, speciale olie (118ml)
	0508 620	EasyClean, Reinigungs- und Schutzmittel (118 ml)	EasyClean, produit de conservation et de nettoyage (118 ml)	EasyClean, reinigungs- en bewaringsmiddel (118 ml)
9	704-453	Oberbehälter zur Verarbeitung von Kleinmengen und Lacke	Godet gravité pour le traitement de petites quantités et pour les vernis	Bovenbak voor verwerking van kleine hoeveelheden en lak
10	2312 909	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A (3 m)	Interrupteur de protection des personnes (disjoncteur différentiel) 230V / 16A (3 m)	Persoonsbeschermings-schakelaar (aardlekbeveiliging) 230V / 16A (3 m)

DE HAUPTBAUGRUPPE

FR ENSEMBLE PRINCIPAL

NL HOOFDEENHEID

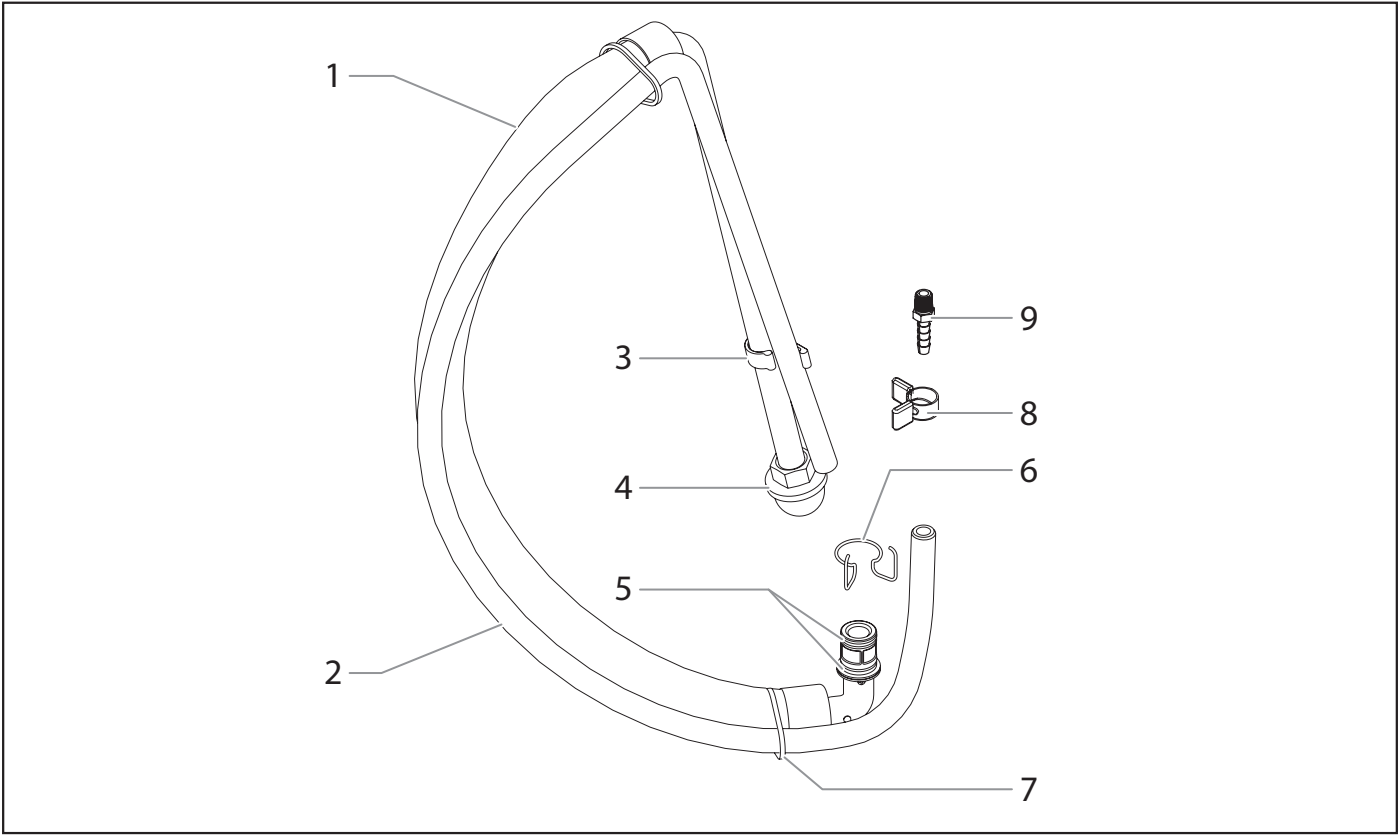


Pos.	PS 3.20	Benennung	Description	Benaming
1	9805300	Schraube	Vis	Schroef
2	0532355A	Druckregler	Bouton de réglage de pression	Drukregelknop
3	0532222A	Frontdeckel	Couvercle frontal	Frontkap
4	0509218	Schraube (3)	Vis (3)	Schroef (3)
5	227-006	Schlauchstutzen	Raccord	Dubbel verloopstuk
6	2383995	Manometer	Manomètre	Manometer
7	560-038	Dichtung	Joint	Afdichting
8	0532357	Stöpsel	Fiche	Sluitstop
9	0532917	Kit für Ventilsitz	Trousse du siège de clapet	Klepzittingkit
10	0507254	Baugruppe Bypass-Ventil	Ensemble by-pass	By-passklepeenheid
11	0532242A	Baugruppe Drücker	Ensemble poussoir	Druksteelsysteem
Optional • Optional • Optioneel				
12	0532360A	Filtergehäuse	Corps de filtre	Filterbehuizing
13	540-030	Filter	Filtre	Filter

DE ANSAUGSYSTEM

NL INDSUGNINGSSYSTEM

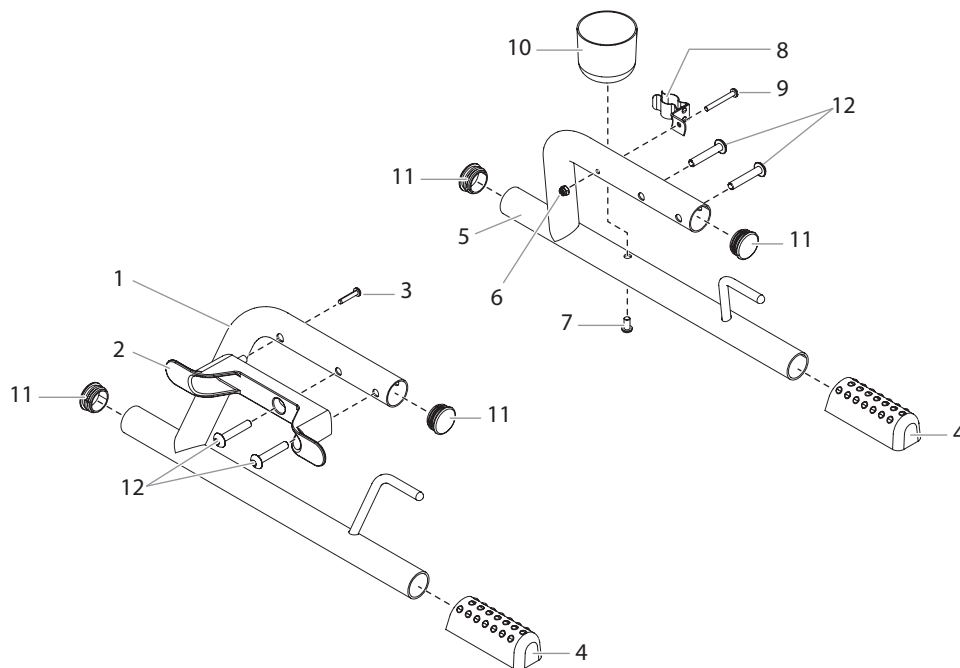
FR SYSTÈME D'ASPIRATION



Pos.	PS 3.20	Benennung	Description	Benaming
1	0551706	Ansaugsystem (Pos. 1 und 3-6)	Système d'aspiration (comprend les éléments 1 et 3 à 6)	Aanzuigstelsysteem (omvat items 1, 3-6)
2	0558659A	Rücklaufschlauch	Tuyau de retour	Retourslang
3	0279459	Klammer	Agrafe de fixation	Klem
4	0295565	Filter	Filtre	Filter
5	9871105	O-ring (2)	Joint torique (2)	O-ring (2)
	704-109	O-ring (für heiße Lösungsmittel, optional) (2)	Joint torique (pour les solvants chauds, facultatif) (2)	O-ring (voor warme solventen, optioneel) (2)
6	9822526	Klammer	Agrafe de fixation	Klem
7	9850638	Kabelbinder	Attache de câble	Kabelbandje
8	0327226	Klammer	Agrafe de tuyau de retour	Klem
9	0551530	Rücklaufschlauchstutzen	Raccord du tuyau de retour	Fitting van de terugvoerbuīs

DE GESTELL
NL FRAME

FR SUPPORT



Pos.	PS 3.20	Benennung	Description	Benaming
1	0532238A	Bügel rechts	Pied droite	Beugel rechts
2	0532356	Netzkabel-Aufnahme	Fixation câble d'alimentation	Opname netkabel
3	700-642	Schraube	Vis	Schroef
4	805-342	Fuß (2)	Pied (2)	Voet (2)
5	0532239A	Bügel links	Pied gauche	Beugel links
6	0509856	Mutter	Écrou	Moer
7	9805230	Schraube	Vis	Schroef
8	806-216	Klammer	Agrafe	Klem
9	704-243	Schraube	Vis	Schroef
10	700-1041	Reinigungsbehälter	Tasse	Reinigingsreservoir
11	0294635	Verschlussstopfen (4)	Bouchon (4)	Sluitstop (4)
12	9805348	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)

- A** J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at
- B** WSB Finishing Equipment
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl
- CH** Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com
- AUS** Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd.
8 – 10 Dansu Court
Hallam, Victoria, 3803
Australia
Customer Service 1800 924 637
info@wagneraustralia.com.au
- DK** DVA A/S
Marielundvej 48 C
2730 Herlev
Denmark
Tel. +45 70 234 239
info@dva.dk
www.dva.dk
- E** Makimport Herramientas, S.L.
C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
Tel. +34/902 199 021/
+34/91 879 72 00
Telefax +34/91 883 19 59
ventas@grupo-k.es
info@grupo-k.es
- F** J.Wagner France Sarl
Parc Work Center
8 Route des Bois, Bâtiment C
F-38500 Voiron - France
Tel. +33 (0)4 58 09 04 12
servicepf@wagner-group.com
- GB** UK IMPORTER
Wagner Spraytech (UK) Limited
Innovation Centre
Silverstone Park, Silverstone
Northants NN12 8GX
Great Britain
Tel. 01327 368410
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- RU** Импортёр:
ООО «ВинТех рус»
143960 МО, г. Реутов, улица
Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V
Телефон: +7 (499) 705-11-31
Почта: hello@wagner.ru
Сайт: www.wagner.ru
- I** Wagner S.p.A.
23868 Valmadrera (Lc)
Via Santa Vecchia, 109
Italia
Tel./Fax 0341 210100 (centralino)

wagner_it_va@wagner-group.com
- NL** WSB Finishing Equipment BV
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl
- S** Orkla House Care AB,
Tallvägen 6
564 23 Bankeryd,
Sweden
Tel. +46 36 376300
Info@orkla.se
- Изготовитель:
Дж. Вагнер Гмбх,
Отто-Лилентал, 18
Д-88677 Маркдорф, Германия
www.wagner-group.com



www.wagner-group.com